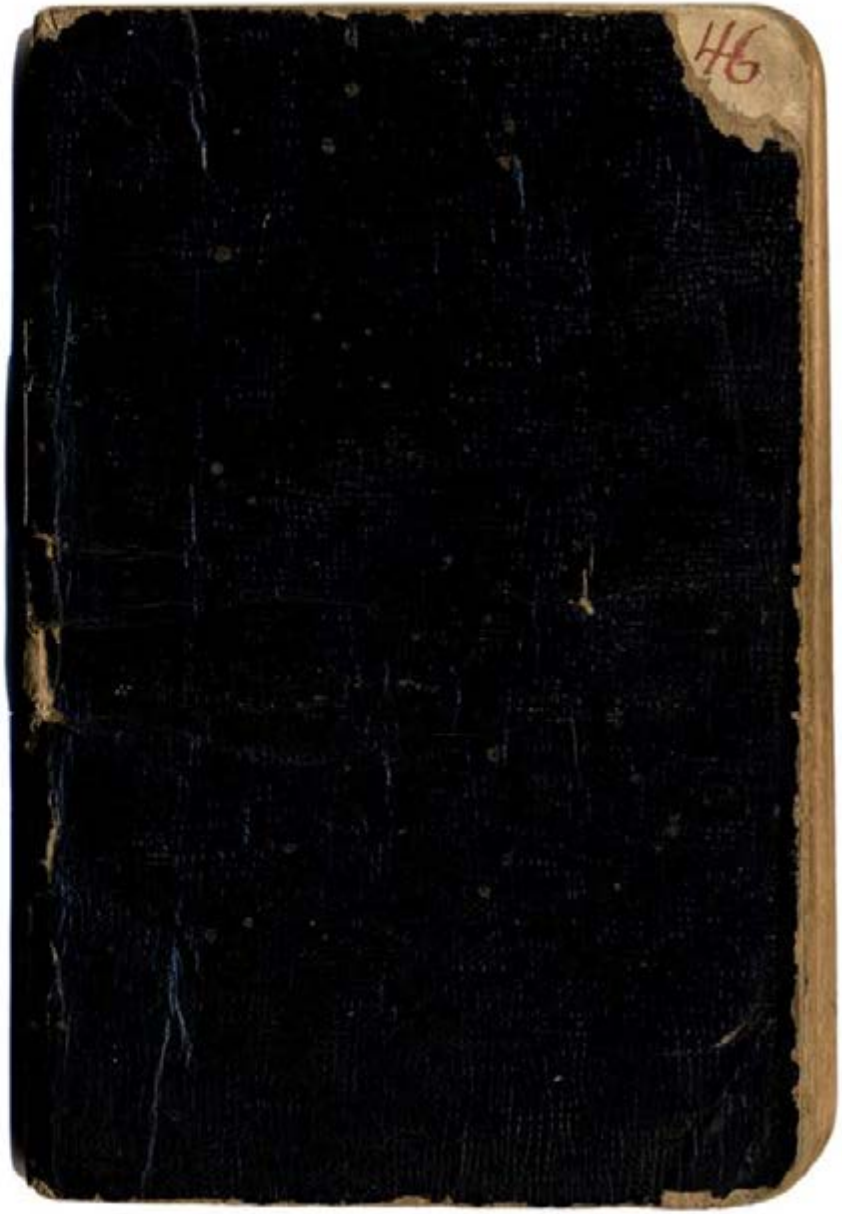
Friedrich Ritter Tagebuch 46

Ritters Bezeichnung:	Heft 46.
Seiten:	2844–2920 (+ 1 leere Seite + 76 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Chile, Bolivien
Zeitraum:	10. Dezember 1959 – 22. Januar 1960
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 46.

Agua Grande NO von La Serena 2844 – Andacollo 2844 – Vallenar Nord 2845 – Maitencillo 2847 – Huasco 2849 – Nördl. Caldera 2850 – Morro Copiapó 2851 – Monte Amargo 2854 – Blanquitos 2859 – Nördl. Chañaral 2865 – 15 km NO von Chañaral 2876 – Südl. Taltal 2878 – Ostl. Taltal, Cachita 2882 bis Breas – Nördl. Taltal 2885 – 15–27 km nördl. Paposo 2889 – Paposo u. Ostl. 2892 – La Chimba 2896 – Morro Moreno 2904 – Südl. Cobija 2910 – Iquique 2915 – Agua Clara (Bolivia) 2917 – Tamarugal 2920.

2844 46

Bahnstation Agua Grande zwischen La Serena und Tres Cruces, ~~[illegible]~~ Bergpässe wächst eine Neoporteria aus Felsspalten, die einer clavata ähnlich sieht.

Bei Andacollo wächst eine Neoporteria, die 4-Kanten clavata und nigrihorida zu stehen scheint. Exemplar bei Herrn Wagenknecht.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2845

Vallenar, nach Nord, Kistrgd.
10. XII 59

1.) Lumnlopuntia bigeri
2.) Pyrrhocactus ~~[illegible]~~ atroviridis
oberg. ~~mit [illegible] Rot~~ (Stachelmäßerung) dz
~~[illegible] anscheinend~~
Schwarzgrün, nicht grün.
In Knospen. Spärlich
3.) Chile-Alm. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Abh. der Bahntrasse vor hohen Hügel umgeifft, äußerstem weiter Vallenar direkt gegenüber Vallenar, auf den höchsten langgestreckten oben flachen Höhenrücken oben.
Mit reifen Fr. und unreifen Fr. mit reifen Samen, Keine unreifen Früchte.
Blütenrest stark gramwellig oben mit kurzen dunklen leicht überzehaten wenigen Haarborsten
Frucht sonnenförmig, ca 15 x 12 mm, kocht. mit Ba.

2846

etwa 1/4 mit grünen Flöckchen bedeckt sehr borstenlos, ca 2 mm lang, sehr schmale dunkle Schuppen. Nerf ca 3 mm Ø, wenig tief. Bodenloch 2 mm weit.
Die Samenstränge verzopfen zwischeinander und bilden mit den Samen eine volle Kugelmasse im oberen Teile der ausgewachsenen Frucht, von 5–7 mm Ø, nach unten mehr das Fruchtfleisch, aber nicht ganz geschlossen so daß Samen sichtbar nach innen die Samen. Das Fruchtfleisch weicht kaum auf, wird auch nicht klebrig. Die dicke Kugelmasse in der Frucht trocknet in dieser Form ein und erhärtet, so daß die Samen nicht entfallen können, obwohl sie das Bodenloch sich an der reifen Frucht ausbildet (Siehe unter reifen L 2847/48) (sich etwas von der Wand abhebend)
Körper aus dem Boden ragend, kantige Rübe mit verengtem

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2847

Stäbe; Köpfe einzeln aber nach Verletzungen der Pfl. ist proliferend mit mehreren Köpfen; Köpfe bis zu ca 4½ cm Ø. Noch ca 2 km weiter östlich wurde Fundstelle mit 7 Exemplaren von denen 2 ausgemacht wurden!

ca 20 km westl. Vallenar
11. XII 59. Maitencillo

1.) Lycium cf. crispum Kurzpen Bl + sehr unreife Fr.

2.) Chileorebutia reicher ab. 1 cm Ø blühend. Köpfe bis zu 2½ cm Ø. Ist von Vallenar bis 4½ cm Ø. In reifen Früchten, selten unreife Fr. mit reifen Samen; keine unreife Frucht, die Bildung des Fruchtinnern ist

3) Loxiaroa vallenarensis ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Blüte klein, gelb, außen rot bis rotgelb innen. In km

2848

Bl u. Früchten meist Mittelst nach oben, öfters auch große Mittelst. gerade vorgestreckt.

F ist ebenso wie bei Chileorebutia von Vallenar (L 2845) aber das Fruchtfleisch ist dünner so daß sich bei dessen Trocknen die Samen ausmachen lassen, ohne daß sie zerbrechen. Fruchtfleisch wird bei Reife etwas wässeriger und schleimiger als bei Vallenar, Samen fallen wenigstens zum Teil beim Trocknen aus, bei Vallenar ausscheinend gar nicht. Fleisch wird meist rosa, bei Vallenar ist es immer weiß, sonst wie bei Vallenar. Immer Kugel im oberen Fruchtteil (Frucht wie dort F. ganz ausgefüllt) die sich rundlich etwas von der Wand löst. Blüten weg. Stärker wollig. Fruchtflöckchen sind größer, die Frucht zu 1/2 bis ca 1/3 bedeckend.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Huasco (2849) 12. XII 59

1.) Pyrrhocactus huascensis
Im südlichsten Vorsprung der schwarzen höchsten Küstenberge nahe unterh. des höchsten Gipfels südlich, 2 Bestände. Zu großen Kugeln Hutten auch mit Bl. u. verblühten Blüten.

2.) Copiapoa fiedleriana
Kn. Bl. unreife + reife Fr.

3.) Chilorebutia gajismana
unten in reifen Früchten und unreifen Fr. mit reifen Samen. Keine unreifen Samen. Oben noch Knospen ohne Kn. Bl. Fr. anscheinend nicht geblüht. Frucht noch dicker als bei Reichei. Bewollung noch stärker, mehr graublau als gran. Spitzen der Blattgruppe dunkel, nicht abstehend. Fr. borstenlos, Jch. Samenleisten der reifen Fr. wie

2850
bei reichej nur im oberen Fruchtteil aber Fleisch noch spärlicher und trockener, nicht verschmierend. Samenleisten lösen sich nicht von der Wand ab; dadurch wird die Leistenkugel in der Frucht in ihrer Mitte aufgelockerter und die Samen fallen leichter ab als bei reichei.

4. a. 10 km nördl. Caldera, 14. XII 59
Chilorebutia kramerii
ohne Kn. Bl. Fr. Eine verwelkte Fr. mit noch ein paar saftigen Samenkorn kann vielleicht von diesem Jahre gewesen sein, wahrscheinlicher vom vorigen Jahre, denn vielleicht war dort in Samenreife und Blüte 1957 gleichzeitig. Es gibt sprossende u. nicht sprossende Exemplare.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2851

Morro de Copiapó 15.XII 59

1.) Cumulopuntia berteriana var.

2.) Eulychnia longispina var. unlife + spärlich reife Fr. selten Blüte.

3.) Copiapoa streptocaulon Kn Blüte + reife Fr. Triebe bis ca 1 m lang zuweilen.

4.) Pyrrhocactus rupicolus var. nicht aufgesucht.

5.) Pyrrhocactus gracilis nördlich, nordwestlich u. nordöstlich der Kuppe. Sandfläche auf dem hohen Berge zwischen Felsen selten, auch auf dem Ostkamm des Berges oben. Beginnende Knospen bis große Knospen. 1 Blüte. 3 1/3 cm lang, ölfn. ca 3 cm weit, schwach duftend. Röhre 5 mm breit 4 mm lang, alle Wandungen karmin bis auf die bräunlich-grüne Außenlage der Außenwand. T↑

2852

6.) Chilecordufia odieri in reifen Fr. häufigen, reife aufgeriffe Fr. mit reifen Samen, zuweilen Samen erst abgeworfen. Meist 1-2 Früchte pro Kopf, selten drei, einmal 4 Früchte. Meist sind die Köpfe durch Käfer vernichtet. Frucht blutrot, ca 1 1/4 cm x 1 1/4-1 1/2 cm Sonnenöffnung, mit starken weißen Flocken, Schuppen schmal, oft nur ca 1 mm lang. Nach verblühen 5-7 mm Ø. Bodenloch 4 mm Ø. Stielchen dünn, sehr weich, knorpelig, nach oben nur am Lohrenansatz. Samen ziegelfarbenkugel im oberen Fruchtteil. Konsistenz wie bei napinus S. 2879.

T ½-1 mm lange schmale Schuppen, spärlich, weiße Flockchen halbbedeckt. geringe Verzweigung. darüber: N-K Areole, ca 2 mm lang, ca 1 mm weit, um den Areolenrand 1 mm dicken, Gr. Boden voll karmin, Wandung hell. Kelchblätter durch Haupt, welche nach außen aufrecht stehen, kein Wandvorsprung. N. sehr spärlich. Röhre darüber fast trichterig und nur gering trichterig und

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2853

Basis Knoll. gering nur
einen vorgebrochen: R. über K
12 mm lang, oben 9 mm weit
innen blaß bräunlich, außen
karminrötlich, mit schmalen
2-3 mm langen braunen Schuppen
und stärkeren weißen Flöckchen
am Rande, nicht verborgen — stets
weißen weichen über 1 cm langen
Borsten. Kerne 22 mm
lang, davon 5 mm auf die
4 gefurchten gelblich- oder rötlich-
weißen fast stumpfen Nebenkeilen
die stark überragen.
Stengel gering nur 5-8 mm,
die kürzeren unten wegen der
Gewicht Knoll + Bollen 4-Kron.
Knolle auf ausgebreitet, nach
außen gebogen, äußere ca 16 mm
x 2-2½ mm, innen lang zu
gespitzt, mit schmalen weißen
Rändern, viele Übergänge in
die Schuppen, innen reiß weiß,
ca 14 mm x 3½-5 mm, zu
schmal, oben lang zugespitzt,
größte Breite bei ca 1/3 Länge.
Beere schließt nachts. 1 Blüte
2. Blüte eines Exemplares ca 1 km
entfernt davon am 17. XII in Copiapo

2857 (Südberge)

Monte Amargo 16. XII 39

1.) Cumulopuntia bertevi spärlich

2.) Eulychnia (Longispina) ~~[illegible]~~ dickrieb. i
(auch Tote fürchtbige Fazinaenform)

3.) Cop. echinus v. [illegible]
Kn Bl, unreife + reife Fr.

4.) Cop. calderana, spärlicher
u. oft hybrid. mit Nr 3. ebenso
in Fruchtung.

5.) Eulychnia acida, hohe
Büsche; spärlich, scheint
mehr in Übergängen zu
Nr 2.

6.) Echinocactus confinis, zu
allgemeinst dürr, Dürre abge-
storben, in Felswand in Lücke
gegen Westen und im Vorgelände
von Monte Amargo ~~[illegible]~~ noch
noch einige lebende Exemplare
meist hell ~~[illegible]~~ nur 1 grünes Exemplar, Zelte
reife Fr. oder unreife mit reif Samen
1 lebendes Exemplar, Seite [illegible]

2835

7.) Chilorebutia odieri: meist durch Dürre abgestorben; nicht durch Tierfraß verletzt. Noch typischer Abbildes Exemplar halb eingetrocknet gesehen auf kleinem Hügel auf der Höhe östl. des Weges. Dieses hatte einen Blütenrest wie bei odieri/eldera, aber mit zahlreicheren und stärkeren Borsten als dort. (Unter vertrocknete Pfl. + Blütenrest mitgenommen.) Zuweilen als Seltenheit Übergangsexemplare zwischen Ch. odieri und Pyrrhoc. confinis zerstreut zu sehen, südl. u. westl. des Gramtberges sowie 1 noch lebendes Exemplar auf dem kleinen Hügel nahe am Wege auf der Höhe, wo früher viele standen, und wo die typischen P. confinis sämtlich abgestorben sind. Letzteres hatte eine unreife Pl. mit reifen Samen. Röckchen der Pl. viel kleiner

2836

als bei odieri; weißliche schmale Schuppen; cat. mulan. Blütenrest dunk. odieri, aber länger u. weniger dick, mit sehr wenigen weißen weichen Borsten am Röhrenrande. Das Exemplar war typisch in der Mitte zw. odieri u. confinis, aber flach mit dem Boden; Rippen deutlich erkennbar, zahlreicher als bei confinis stark gehöckert. Randst. tonlliegend, länger u. derber als bei odieri, weiß, jung ohne Mittelst., später mit einem derben hellen Mittelst. ~~rot~~ halb rosa, oben länger als die randlichen. Da odieri typisch u. confinis typisch an der gleichen Stelle wachsen (letztere nur noch 1 gefunden) so muß man die dazwischen stehenden als Hybride auffassen. Zahl ist zu vergleichen. (Wenn Chilorebutia odieri scheint die ursprünglichste aller Chilorebutien zu sein und Pyrrhoconfinis die verwandteste aller Pyrrhocactus (?), denn in

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2857

der Jugend ist sie recht Chilewrb.-ähnlich, auch die Samen sind sich sehr ähnlich

F Same hat inlegte Form und Skulptur genau in der Mitte zwischen den Samen der odierianus von Mors Copiapo und des conimis von der Schlucht im Westen des Granitberges.))

T (zu S. 2854) Samenleisten nicht mit einander verwachsen sondern frei an der Wandung u. getrennt (anders als bei Chilewebutia.))

F (zu Dym. gracilis S. 2853)

Unterschiede: 2 3/4 cm lang ebenso breite Blüten. Frbn. 5 1/2 mm breit, 3 1/2 mm lang. Samenanlage fast quadratisch im Längsschnitt (wie 1. gemeldet). Gr. 1 mm dick. Stempel nach innen gerichtet, inde der Gr. durch nicht trichterförmig aber der inneren Kreis Stempel stark nach innen gerichtet. R 10 mm lang, oben ca 9 mm weit, engste Stelle darüber ca 8 mm weit.

2858

Schuppen R. fast schwarz. Gr. 15 mm lang (nur Narben überragend) (davon 3 1/2 mm auf die am 1. Blühtage noch geschlossenen grünen a. 5 Narbenlappen). Stempel 4-7 mm, Kanal außen ca 13 x 3-4 mm, die äußeren ohne weiße Ränder. Mittelblüte schwarzblaubraun, Spitzen fast schwarz, mittlere mit schmalen roten Mittelstreif, innere rein weiß 11 x 3 1/2-5 mm Ränder etwas wellig, Form wie dort. Blüte steht im Ganzen gut mit der 1. überein.

Röhre zusammengezogen nur die Hälfte, die unteren 5 mm lange, die oberen 5 mm lang (bei der 1. Bl. nicht darauf geachtet.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2859

Bargnifro 19. XII 59.

1. Lepiaspis (cinerascens) intermedia Kn.

Bl. unreife + reife Tr. selten auffallende Tr. Blüte gering aufragend, 2½-3 cm lang Kronblattbogen 4, radförmig ausgebreitet Offn. 2½-3 cm weit, Röhre, 5-7 mm lang, oben 4-6 mm breit, nach unten sich verschmälernd außen blaßgelb mit sehr spärlichen weißen schmalen ca 2-6 mm langen Schuppen oft nur oben.

N.-K. kubisch, 2½-5 mm lang, ½-2 mm weit mit d. Gr. blaßgelb, Boden meist voller Gelb. offen bis halbgeschlossen durch Kronblätter nicht deren Basis Zerst. Wandvorsprung N. selbst

Griff darüber trichterig, 16-17 mm lang, oben 6-8 mm weit innen blaßgelb außen blaßgelb mit rosa ~~oder~~ nach hinten hellgelben schmalen Schuppen, die oberen längsten bis ¾ oder ca 1 cm lang

Staub hellgelb einige mm

2860

oder bis ca ½ cm über die ausgebreiteten Kronblätter hinausragend, ausgebreitet mit goldgelben Beuteln; ca 11-20 mm lang, die unteren die längeren so daß alle Beutel nahezu auf gleicher Höhe

Gr. nicht überragend, Narben stra

T bis cremefarbenen) auf d. Höhe der Beutel, 15-20 mm lang blaßgelb ca 1 mm dick mit 8-9 creme-goldgelben gepreßten ca 2 mm langen, stumpfen Narbenlappen

Kronbl. hellgelb, die Enden der inneren Blüten goldgelb, der äußeren Blüten rot. Kronbl. 10-16 x 4-6 mm spatelförmig, oben abgerundet, Spitzen gering ausgerandet, die äußeren meist etw. schmäler u. länger zugespitzt. Bl. schließen nachts, Daten von 5 Blüten.

Frucht grünlichweiß selten mit Karmin ohne die Schuppen 1¼-1½ cm lang und ca 2/3 so breit nur einige bis ca 7 Schuppen am Kelchrande, zweiteilig, etwas Filz von Farbe der Frucht ca 1/4

Durch bis oben

Durch reichlich

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2861

2.) Pyrrhoc. pilosipinus;
selten große Knospe; 1 Blüte,
1 verblühte Blüte. Zuweilen
unreife Fr., seltener ~~Acr~~ nur
reifer mit reifen Samen.
Blüte geruchlos, fast 2½ cm
lang 2½ cm weite Öffnung.
Frkn olivlichgrün, gelblich
bräunlich 3 mm lang 6 mm
breit, weiße Flockchen 1+1½ mm
lange, schmale, weißliche Schuppen
N-K in ihrem Bereiche Ktw.
Innenseite außen N.-K.
2-reihig unterer Teil flache
Schale, Perigon rotbraunlich
oder blaß, über ½ mm hoch,
3½ mm breit, darüber fast
subpetaler Teil mit den Nektarien,
~~fast~~ ca 3 mm breit, über
1 mm lang, halb geschlossen
durch die Staubf. deckt die Basen,
bap. kein ist auch vorspringend
Röhre darüber nach außen ge-
schwungen trichterig, d. h. nach
oben stärker trichterig werdend.
8 mm lang, oben ca 13 mm
weit, innen blaßgrünlich

2862

außen Farbe Frkn mit weißen
Wollflockchen und braunroten
2-1.5 (oben) mm langen
spitzen Schuppen. Narbe Mitte
bis oben mit weißlichen ver-
bogenen weißen Borstenreich-
lichen. Übergänge in Krone.
Staubf. blaßgrün, nach oben
weißlich, obere u. untere
ca 8 mm lang. Beutel kleben,
Kreuze. Dorsalkomm. fehlen
die obersten ca 3 mm Beutel blaßgelb
überragend 18 mm weiß,
davon 1 mm auf die blaß
gelben 9 ktw. Zugespitzt, etwas
gekreuzten Nektarfäden
Krone ausgebreitet ca 13×3-6
mm breit, zugespitzt
größte Breite ca 1/3 Blüte, basis
sehr schmal, etwa lanzettlich
innen weiß, außen blaß
rotbräunlich, die mittleren
mit weißen Rändern
Duft von Öl (Photoblüte)
2. Blüte (auch Photoblüte) 2¾ cm lang Öffn.
1½-2¼ cm weit, verjüngend, fast 3
mm lang bis 8 mm breit, Schuppen
rotgrün, unterer Teil N-K 4½ mm breit,
oberer Teil 7 mm breit, trichterig, oben
mm weit. Staubf. 6-7 mm 19 cm
Narben 8, Griffel 13-14

Borgnitz 2.863
FR 213 c intermedius?

3.) Pyrrhic. sp. ähnlich pygmaea, aber viel größer; wenige Exemplare an einer Felsenstelle bei dem Portrapilosinus. Ohne Kn Bl Tr.; Körper schwarzgrün, stark höckerig, St. schwarz, Best. abstehend.

4.) Copiapoa borgnitzensis, meist kleine Randstachelchen, zuweilen derbere längere abstehende Mittelst., dann gewöhnlich entwickelte alte Köpfe keine Stacheln mehr. Nur 3 kleinere Knospen.

5.) Echinocactus longispina var. selten Kn, Bl. oder unreife Fr.

6.) Chilorebutia malleolata, Küste weiter nördlich, ohne Kn Bl Fr. meist stark gleichgemischt und sonnenverbrannt; nur freiwillig sprossend. Stark durch Vogelkot kalkimiert. Auf der nördlichen Randfläche wurden

2.864

außer 4 ausgemachten Exemplaren noch weitere 10 Exemplare gefunden, die durch Steinhaufen, jedesmal 2 Meter oberhalb der Pflanzen, markiert wurden. Pflanzen wurden zwecks Unsichtbarmachung etwas von Erde oder Steinchen verdeckt. — Zweifelhafter Fundplatz, Ähnlichkeit darauf; hier ist die Art häufig, aber nur ohne Bl Fr Kn. und oft von Tieren angefressen u. zum Absterben gebracht. Durch derartige Verletzungen können sich Sprossen bilden nicht durch Wurzelsprossung. Gewöhnlich sitzen der Trockenheit am leichtesten.

7. Rodentiophila sp. n.
ohne Kn Bl Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2865

Berge nördl. Chañaral 21. XII 59

1a) Calandrinia sp. Blätter größer als Pichidangui, weniger fleischig, ca 13x8 cm, zugespitzt bei wenig Wasser u. später Besonnung rot. Blüten tiefkarminrot (wie Pichidangui), aber nur 1½–2½ cm Ø. Zu Lenen bis Blüten (siehe 1b)

1b) Pyrrhocactus sp. wie Bargitto intermediate FR 213c #3; in der großen Schlucht im Norden, in der Nebelzone (wie Bargitto #3, aber nicht wie Faltblättern u. rupicolus, die beide unterhalb oder jenseits der Nebelzone wachsen) Körper schwarzgrün, konische schnell verjüngende weiße Rübe, die auch fest hölzig sein kann. 11–15 Rippen, auf ½–⅔ Höhe der Rippen gehöckert. Jung Höcker

2866

gerundet, später mit sehr starken (etwas stumpfen) Stiften, dann nach hinten und oben angezogen. Beginnende bis große Kurzsprosse. Nicht selten. Körper ca 7 bis über 10 cm Ø, später nur gering verlängert. Bestachelung ziemlich gleichartig (Muster). Ist nicht als var intermedius von pygmaeus anzusehen, da später blühend, auch oben auf der Höhe, blüht später als pygmaeus und bedeutend später als rupicolus. Ist sehr verschieden von Faltblättern von Chañaral, aber eigene neue Art.

2) Pyrrhocactus sp. Pflanze Vorgebirgs aber nur 3–6 cm Ø, mit deutlicher konischer etwas gelblicher Rübe, 10–13 Rippen, schwarzgrün, feiner als Nr 1, die Pflanzen oben bis viel pygmaeus sind aber ohne Kurzsprosse, wohl später als Nr 1 blühend. Höcker stark angezogen, aber stumpfer als bei Nr 1. Stiften feiner, nicht wie dort Höcker als Nr 1, auf den Bergkuppen bei Felsgestein, wohl nur stellenweise in Kuppen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2867

als (eigneart) ~~Varietät von Nr 1~~
aufzufassen. Nebeltones
Manche Exemplare gehen zu
Nr 1, über (?) daher im ganzen
nicht trennbar. Nr 1 geht auch
bis auf die Höhe (blüht im Sommer
Nr 2 blüht im Winter)

3.) Eulychnia saintpilana,
mit reichlichen Knospen,
öfters Bl + unreife Früchte F/S
2867

4) Lopiapoa vallicula, (jung)
sehr fein bst. und hinfällig
behaart, alt derber, Sämlinge
rippenlos u. flach gehöckert.
Areole derb lang, Areole
mit verengtem Halse. Bl.
können im Alter zu weiten
fehlen oder fast fehlen. 10–13
Rippen, stark organisiert,
meist rötlich gebräunt.
Selten Knospen oder Bl. oder
unreife Frucht. Blüte ca bis
3 cm weit, 2½–3 cm lang, gering
duftend. Röhre ca 5 mm lang u.
breit, sehr blaß, mit 1–2 mm

2868

1–2 mm langen rotbraunen
Schuppen am Kelchrande.
Darüber geringe Einschnürung
N-K bekleidet, 1½–2 mm
lang ca 1 mm weite um den Ge-
fäß gerichtete, durch schräg abge-
spr. gerichtete untere Randfäden
N-K mit goldgelbem Grunde,
nach oben blaß ohne Randvorsprung.
R darüber kelchartig 6–8 mm
lang, oben 10–13 mm breit,
weißen hellgelb, außen
blaß gestreift, mit zweitägigen
½–¾ cm langen, hellen
breiten Zungenspitzen, nach außen
gerichtet bis zurückgeschlagen, nach oben
rotbraunen Schuppen
Übergänge in die Krone.
Kronblätter hellgelb, die unteren
degent. spr. die oberen gegen
die Wand, 11–15 mm lang,
die oberen einige mm länger
als die unteren. Beutel + Pollen
goldgelb. Insert. bis 1–2 mm unterhalb
Gr. mit den Narb. in Höhe der
höchsten Beutel od. der mittleren
Blatzgelb. 17–19 mm davon 1½–2
mm auf die 40-gefiederte Stempel
goldgelben 9–11 Narbenlappen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2869

Kreisel, 13-16 mm × 5-7 mm
oben gerundet od. gering
zugespitzt. Spaltöffnung
Basis kaum verbreitert
hellgelb, die äußeren mit
rotbraunen Zipfeln oder am
oberen Teile mit rotbraunem
Mittelstreif, rotbleiben nachts.
Daten von 2 Blüten.
(Gulycinia sarcit-pisana)
T (zu 2867) Blüte etwas auf-
fend 6-7½ cm lang, offen 5½-7 cm
weit, nachts rotbleibend. Röhre 2½-3
cm lang, oben 2½-2¾ cm breit, nach
unten verjüngt. Basis gerundet
grünlichrot, aber dicht bedeckt mit
weißen, grauen oder braungelben
Haaren, so daß nicht sichtbar
Haare 1 bis ca 4 cm lang, je nach
Pflanze, trocken (kaum) fast
T bis kraus) völlig bedeckt (unter
den Haaren) von grünen bis
braungrünen fast spreuartigen,
spitzen, 1/2-1 cm langen, sehr
dicht stehenden Schuppen. Schuppen
nur ca 1 mm entfernt von einander.
Samenkammer halbkugelig

2870

nur im obersten Röhren-Teile.
Die farbige Außenwandung nur
ca 2 mm dick, das übrige die
weiße Innenwandung, untere
glatt und, letztere matt.
N-K nur Hohlraum um die
ca 7-8 mm dicke Griffelbasis.
Nektarien ca 1 mm hoch, die
ganze Wandung der N-K aus-
kleidend, Nektar spärlich,
aber sichtbar u. schmeckbar.
Blüten werden viel von Hummeln
besucht. Nektarien honiggelb bis
rötlichgelb. Kätzer hell, geschlossen
durch gegen sie lehnende Haarfäden.
Kein Wachsüberzug.
Röhre darüber breitbirnig 13-15
mm lang, oben 2¾-3¼ cm weit,
innenwärts glatt außen wie Röhren-
haare länger u. farblos.
7 kreuzförmig bis fast gerade
Haupt-Nerv nach unten sehr dick,
oben spärlich dann dünner endigend
12-18 mm, die des Endzipfels etwa
1 cm. Die cremefarbenen Beutel
füllen das ganze Innere etwa
in der Höhe der Narben aus.
Pollen creme. Ov oben 3-5 mm
dick, weißlich rosa ohne Narben
12-14 mm lang. Narben sehr ge-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

21. XII 59. 2871

preist, 23–31, weiß bis hellgelb, gering zugespitzt, 3/4–1 1/4 cm lang. Kronblätter meist weiß auch rosa, namentlich Mittelstreif nach unten hin bei breiten Enden. Kronblätter spatelförmig, etwas trichterstellung. 2 1/4–3 cm lang 3–8 mm breit, unten schmäler, Enden meist gerundet oder etwas zugespitzt. Große Narbe bei etwa 2/3 Länge oder 3/4 Länge. Aufgesetztes braunes Spitzchen.

Daten von 4 Blüten. Narbe 8–7, oder nicht konvergierend oder ihr nach Hpt. alsdann nach Rand.

2872

1b) Calandrinia sp. Blüten etwa wie Nr 1a. Blätter dick fleischig und sehr schmal. Nur auf den Höhen, manchmal Zwischenformen mit Nr 1a.

1c) Calandrinia sp. Sehr kleine Blätter kleiner Rundlocher, fleischiger als Nr 1a.) Blüten sehr klein, gelb. Samen kleiner. Nur auf den Höhen

5) Pyrrhocactus pygmaeus cf. 1 Gelegenheit nach Westen hin etwas viel pygmaeus aussehend mit stark gerippten Areolen.

6) Pyrrhocactus rupicolus Bergabfall nach Westen zur Küste. Ohne K. Blüt.

7) Trichocer? fulvilanus selten große Knospe

8) Lymelopuntia bertei Glieder klein.

9) Cylindropuntia muscata nur cf. lind. erste Kästria. Gin Torrel.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

21. XII 59. 2873 Berge nördl. Chañaral

ohne Ku Bl Fr.

10.) Opuntia bridgesii ohne Ku Bl Fr.

11.) Opuntia hypogaea ohne Ku Bl Fr. Geht über Originalfundstelle hunderte von Metern weiter nach Westen und wenigstens 2 km weiter nach Osten, hier Trocken den kümmerlichen sulphurea und ist als Hybride bildend.

12.) Op. serpentina ulcata Letting Ku Bl, unreife vier Reife Fr. Die Exemplare von der Westkante und am Fuße der Berge nach Westen gehören vielleicht zu castanea, die vielleicht nicht als eigne Art abzutrennen?

13.) Chilorelantia malleolata am Fuße der Berge nach Westen, ca 1 km nördlich

2874

des südlichsten Bergvorsprungs beginnend. 1 Pfl. war mit 2 jetzt angereiften Früchten, 1 Pfl. war mit einer Blüte, all anderen ohne Ku Bl Fr, auch keine verwelkten Trockenfrüchte. Blüte (eine) 4 cm lang, Öffnungsweite nicht feststellbar (geschlossen), anscheinend geruchlos. Frk. 7 mm x 7 mm, graugrün, mit starken weißen Flockenbüschen, sehr feinen Blättern fast gerade weiche, hellabstehenden Borsten u. 1-2 mm langen sehr schmalen braunen vertrocknenden Schuppen.

N-K. N. war nicht schneckbar (Insekten in der N-K.). N-K. zweiteilig: unterer Teil schüsselförmig übertunnelt, ca 3 mm weit, milchig, blaß, darüber Nektarien nur 1 mm lang kurz vorspringend, blaß. Oberer Teil (mit Narbe) fehlend, ca 8 mm lang, wenigstens 1 mm weit, um ep. halb geöffnet, durch Haut nicht deren Bezen; ohne Wandhöcker. Röhre darüber ca 10 mm lang oben 12 mm weit, unterster Teil rosa, kubisch, darüber zunehmend trich-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2875

terzerfwerdend, abg. nach außen
abstehenden aber Ende gezähnt
fiedrig; innen hellgelb außen
orangefarben, wie Krkn. aber
Schuppen ca doppelt so lang und
breiten länger, ca 1–1½ cm,
hellbraun. Übergänge
Schuppen in Krönl. ~~blaß~~
Staub blaßgelb. obere + untere
ca 1 cm Zentral cremeweiß
ebenso Pollen. Narbe ~~Griffelröhre~~
Dr überragend, 2 mm blaß
rot, davon 3 mm auf die
Zs. L. genagten (bei wieder ge-
schlossener Bl.) 12 blaß bräun-
lichgelben fast stumpfen Narbenlapp.
Krönl 18–20 × 4–5 mm fast
zylindrisch, Basis schmäler,
jeden länger zugespitzt mit
feinem Spitzchen, glänzend
heidig, hell bräunlichgelb,
die äußeren braunröthlich.

2876

Nordöstl. Chañaral nördl.
der Abzweig. nach Taltal
23. XII 59

1.) Rodentiophila sp. 3 tote Exemplare

2.) Eulychnia longispina var.
vil Chañaral hell, dünn
und buschig, zuweilen
Kn + Bl. vorhanden.

3.) Eulychnia saintpieana
nicht Nr 2, aber mehr in
großen Höhen. Ohne Kn. Bl.

4.) Pyrkr. rupicolus, groß, lang
und oft sehr dicht bestachelt
meist Kn. Ohne Kn. Bl.

5.) Pyrkr. sp. wie P. 2866 Nr 2,
selten; große Höhen auf
flachem Terrain. Ohne Kn. Bl.

6.) Copiapoa columna-alba,
jungl. hell bis sehr hell, etwas
höher als die tiefen Eulychn.
beginnend. Ausgefallene Bl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2877

reife u. unreife Fr., selten
Kn. oder Bl. Die meisten
Pflzn. ohne Kn. Bl. Fr.

T (zu S. 2862 Pyrrhe pilosiuscula):
3. Beite, geöffnet in Tabal 24. XII 59.
Unterschied zur 1. Beite:
fast 2 3/4 cm lang, Fkn. Schuppen
1/2–1 mm lang, ohne Farbe Erken.
N.-K. Schale 1 mm hoch, blaß, 4 mm
breit; Kelchoberer Teil 3 mm weit,
Röhre darüber mittere ca. 2 mm
noch kelchisch, dann trichterig,
Ende etw. eingezogen, Ende
8 mm weit, 7 mm lang, Nektar
sichtbar, spärlich, ~~oberer Teil blaß~~.
Schuppen schwarzbraun, Borsten gelb
Griffel 7 mm, Gf. Narben 10, glänzend
Krone 13 x 3–4 mm, die
äußeren gering rötlich, ~~Farbe~~
Farbe rötlichräulich, nach oben mehr
olive, 13–15 mm lang, 13–15 mm breit
rundlich oder gering länglich, Flecken
rot, Schuppen verdrückt, blaß, stumpf
Bürstenhaare leicht trennbar, zusammenhängend
im oberen Drittel od. Kleiner Wölbung etw. mit
einander verwachsen, kräftig, trocknend T.

2878

Kirchenberge südl. Tallal
25. XII 59.

1.) Entychisia longipina.
Knospen, Innenseite Bl. T (S. 2881)

2.) Cypia pra, rubriflora.
Selten Kopf mit 1–2 Knospen,
sonst ohne Kn. Bl. Fr.
Pflzn. vollsaftig 3 Blüten T (S. 2879)
T (S. 2882)

3.) Cop. cinerea, öfters Kn. Bl.
selten unreife oder reife Fr.
auf den Höhen zum Südwesten hin
der Wasserscheide in kleinen Gruppen.

4.) Pyrrhocoma occultus schwarzgrün,
stets einzeln gebogene Randst.,
ohne Mittelstachel. ~~Ohne Kn. Bl. Fr.~~
weiße dicke Rübe, Hap. etwas verzweigt
Fr. reifen Erkten, Gf. zwei, lang,
oberhalb mittlere Höhe Lagen.

5.) Pyrrhocoma simplicolens.
Ohne Kn. Bl. Fr. nur stellenweise Pflz.

6.) Frischwer. [Deserticolens] mehr fulvilanus.
Areolen selten ein wenig
verlängt, größere Höhen, fast
nebellos. Bürstenzeit im Ende

2879

T (zu 2878) Blüte (Gy rubriflora) (Blüte) mit deutl. Duft, 3 3/4 cm lang, Öffn. 3 1/2 cm weit.
Frkn. blaß nur am Rande mit wenigen bräunlichroten ca 3/4 cm langen 2-3 mm breiten Schuppen. N.-K. fast ~~a~~ becherförmig, 4 mm lang, oben 5 mm weit, wovon die Hälfte Griffel; blaßgelb mit rotbraun ~~Kelch~~ Kelch Zierlich fast perlschnurartig durch eben Gy. lebhafte untere Haarfäden. Röhre darüber 10-11 mm lang; oben 18 mm weit, trichterig, nach oben weiter trichterig als unten, ebenso blaßgelb innen außen, viel Erkn. nach oben zu Schuppen bis über 1 cm lang u. bis ca 7 mm breit, zu gespitzt. Saum hellgelb, untere Lappen Gy. ca 9-13 mm lang, gespitzt, obere ca 10-12 mm breit, an der Bucht innerhalb unten sehr deutl. darüber spärlicher bis Röhrenende. Beutel creme, Pollen creme. Gy. 24 mm. Narben etw. überragend, sehr gespreitet, dunkler creme-gelb, 14 von ca 5 mm, stumpf.

2880

Gy. vom selben blaßgelb wie Kronbl. etc.
Kronbl. ca 15 mm x 6-8 mm breit, stumpf, bei etwa 2/3 Höhe am breitesten, unten etw. schmäler, karmin mit hellgelben Rändern; ca 1/3 Breite karmin.
2. Blüte von einer typischen Pflanze: 5 1/2 cm lang, Öffn. bis 5 cm weit.
Frkn. 1 cm lang, oben 8 mm weit. Schuppen ca 13 x 3-4 mm von unten, aber nur wenige.
N.-K. fast kubisch, 4 mm lang, 5 mm oben weit. R. farblos 18 x 18 mm. Saum untere 8-15 mm, obere 9-12 mm. Gy. 34 mm, davon 5-7 mm auf die 14 Narbenlappen, die auf der Höhe der kochten Beutel. Kronbl. 23-25 x 5-7 mm, oben gerundet, stumpf, ganz fast rotter Mittelstreif ca 1/4 Breite, die inneren nur oben Spur von rotem Mittelstreif, sonst hellgelb, die unteren fast ganz rot.
Zuletzt plötzlich auf den Bergkuppen von Nest-Flegel-Osten in großer Gruppe, Farbe der Varietäten wechselnd.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Eul. brevifloraeformis v. [illegible] (südl. Talfal) 2891

F Blüte 5–6½ cm lang, oben 3½–4 cm weit, etwas drückend. Röhr 2–2¾ cm lang, oben 2–2¼ cm breit, äußere Schicht grün, innere weiß, läuft in Schuppen braunrot aus. Schuppen kammerklein, fast halbkreisig. Nok zobrisme 1 mm hoch, um die ca 3/4 cm dicke, eigentl. olivgelb. Röhre darüber ca 1,5–1,7 cm lang, oben 2½–3 cm weit, trichterig, innen weiß, außen wie Röhr. nur grünl. fast pfirsichfarben 1/2–3/4 cm lang, Schuppen dicht bedeckt, darüber dicht bedeckt und weiter bis schwarzgrauer bis gelbgrauer Wolle u. Kraus-haaren bis über 1 cm Länge. Staubf. ca 1–1½ cm weiß, die oberen die längeren, sehr hakenreich in gelben Röhrenmündung. Beutel creme, Griffel ganze Röhre aus, obere Hälfte wenige, auch zuweilen ganz fehlend, dann Eindringen. Gr. weiß, 15–18 mm, davon 7,5–8 mm auf die cremegelben 19–24 gespreizt Narbenlappen. Kd. den Beutelm.

2892

Knospe rein weiß, 15–25 × 5–9 mm, stumpf bis zugespitzt, oft mit weißem Spitzchen, wenig ausgebreitet, im ganzen spatelförmig, nur wenig gerunzelt.
Daten von 4 Blüten.

Östlich Taltal, 27. XII 59.

1.) Rotentropila sp. Viele Exemplare hatten nicht geblüht, bei den anderen waren die Blüten taub geblieben bis auf 1 Exemplar (unter ca 50), das neben tauben Blüten 2 reife Früchte entwickelt hatte. Weswegen? Es waren im Winter jahreszeitlich relativ gute Regen gefallen.

2.) Lo. cinerea Bei Lachita u. weiter ostwärts Kn. Bl. unreif + reife + ausgefallene, Blüm. vollsaftig!

3.) Pyrrhocactus [illegible] Bei Lachita dürfte es wohl

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2883

ein paar hundert Exemplare
gehen südwärts des langen
Hügels, fast alle Exemplare
mit abgefressenen, wieder
ausgeschlagenen Köpfen.
Wegen Kleinheit der Köpfe einz
selten Frucht; diese meist
reif oder unreif mit reifen
Samen. Art bildet einen Über
gang zu Pyrrhocactus von Chile-
rebutia. 2 Samenlöcher im
oberen Fruchtteile, mit einem
andervorachsen Kranzhaare
etwa wie bei odieri; Kugel,
die fast garnicht von Wolle
abgeb. St. Samen fallen nicht
bei Fruchtreife aus, sondern
erst mit dem Trocknen oder
bleiben auch noch in der
getrockneten Frucht. Größe
der Fr. erinnert an Chile-
rebutia, auch der Blütenrest
Oberfruchtwandung dick,
Höckerchen relativ wenig,

2884

Fr. nicht geeignet für
Windtransport. Rippen
sind viel stark aufgelöst
(wie bei napinus); die wenigen
feinen Randst. der Jugend-
exemplare erinnern am
Chileorch., ebenso der fast immer
Mangel eines Mittelstachel. St.
(junge) im Alter zwalleicht
fehlend. Nur 1 Exemplar hatte
lange gekrümmte Randstacheln
im Alter wie auf den Bergen
im Süden von Tallal.

T (zu L 2877 Pyrrhocactus pilosiflorus)
Stab. K. Knicht Anbohlung, bei
einhängend, Bodenbl. ca 2 zum Ø
Samen nicht [illegible], aber bald
abfallend. Keine Windverwehungs-
frucht.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2885

Nördl. Talfal 29. XII 59.

1.) Cop. krainziana an manchen Orten in Kn Bl unreifen + reifen + ausgefallenen Früchten, Anderenorts ist sie Knospen oder auch ohne Kn Bl Tr. In allen viele Knospen, wenige reife Früchte. Blüten geruchlos 3–3½ cm lang, Öffn. nahezu ebenso weit, schief nach. Bkn blaßgelblich 4–7 mm lang 5–6 mm breit schuppenlos oder mit wenigen schmalen rötl. Schuppen oben ~~A–K~~ goldgelb, etwa herzförmig, 2–3 mm lang 4–5 mm weit, n. schwach bd. R. halb geschlossen durch gegen Gr. gelehnte andere Blatt. Bkn darüber 9–12 mm lang, oben 10–14 mm weit, trichtrig, innen u. außen hellgelb, mit wenigen größeren nach innen hellgelben nach oben rotbraunlichen Schuppen. Blatt hellgelb ca 13–18 mm die unteren die längen. Beutel goldgelb bis ½ Strongell, Gr. nicht überragend, hellgelb, 18–22 mm

2886

davon ca 3 mm auf die gemeinsam goldgelben Stampfen 8–9 farblappen.

Unsere bis vellen Knoble. hellgelb die äußersten auch mit rotbraunlichen Knoble ca 13–16 × 4–7 mm rabelförmig, unten etw. schmäler, oben gerundet, größte Breite bei etwa ⅔ Länge.

Ostpreußen von 4 Blüten

Lonicerina ist wohl nur eine Form, 2.) Cuscuta europaea kleiner, kleiner

3.) Cylindrop. tunicata an Triel ohne Kn Bl Tr.

4.) Trichocer. fulvilanus meist unreife Tr, selten reife oder Bl oder große Kn.

5.) Eulychnia longispina Kn + Bl

6.) ~~Pyrolac. fyrcas~~ ~~Chimaphila umbellata~~ Bitter (große) Bl unreife + reife Tr. Blüte wenig braunrötlich, blaß oft weiß oder blaßgelb. Sehr wohlriech. Keine Ausgelegene Ch.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2887

7.) Lp. cinerea.

8.) Lp. haselton'iana, zuweilen Kn. Bl. unreife oder reife Tr.

9.) Lp. montana, große Kn. Bl. unreife oder reife Tr., keine ausgefallene Tr.

10) Pyrola c. rupicola ohne Kn. Bl. Tr.

F (zu S. 2878 Lp. rubriflora)
3 Blätter 4 cm lang 3½-4 cm weite Öffn. Krkn weißlich, rosa angehaucht – am Rande mit 8 Winkelkerbchen ca 8 mm langen, oben 1/3 so breiten (unten) Schuppen Krkn 7 mm lang, ohne 8 mm breit. N-K fast kubisch 3 mm lang oben 1½ mm weit, davon 2½ mm Griffeldicke, oben dicht gerötet durch Haare. Röhre darüber 13 mm lang, oben 18 mm weit, Schuppen von 1/3 cm Länge, bräunlich, nur wenige oben mit Übergängen

2888

in Krone, Farbe dazu von nahezu 1 cm Länge schuppenlos. Kauf untere 8-14 mm gerunzelt, obere 8-13 mm, oder wenig. Beutel u. Fäden fast goldgelb. Beutel groß kurzovoid, 1½-2,7 mm narbenendend etwa mit den höchsten Beuteln. Narbe rosacrème 14. Lp. Blüp kermin Knospe 17-18 x 6-7 mm, kleinlich stumpf bis etw. zugespitzt, Mitte zu etwa ⅔ Blattbreite karmin, Ränder karminrosa, fast ~~rein~~ weiß, wirken über rosa; im durchscheinenden Licht zeigen sie weiß, im auffallenden bräunlich rosa.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

18 2889 1.I.60.

bis 27 km nördl. Paposo

1.) Eulychnia longispina
Kn + Bl.

2.) Trichocer. deserticolus, spärlich reif + unreife Kn., noch spärlicher Kn. oder Bl.
Triebe 10 cm lang, dicht, Offn. ca 7 cm weit, Blütenrand. ebenen gebogen, Bl. auf der Unterseite aufliegend.
Frkn. ca 1,7 cm dick, ca 12 mm lang, aber dann ca 1/2 cm cm unter der Griffelbasis mit Röhre verwachsen, mit rötlichen 3-4 mm langen schmalen spitzen Schuppen u. mit 3-5 mm langen dicken schwarzen verbogenen Haaren. darüber Verengung auf ca 11-12 mm.
N.-K. tubisch, ca 5 cm lang, fast cremefarbig, ca 1 mm weiten, dem Fr. Kelloffen. Nektar schmeckbar.
Röhre darüber 3 mm lang, oben 17 mm weit trichterig, innen blaßgrün, außen grünlichgrün mit ebensolchen 1/2-1 cm langen schwarzen Haaren und mit.

2890

3-10 (oben) mm langen schwärzlichgrünen spitzen schmalen Schuppen mit sehr verdickter roter Basis. Viele Übergänge in die Kronblätter.
Bentf. hellgrün, nicht nach innen gebogen, aufrecht 3 1/2-4 cm, die des oberen Kreises gelblich, 3 cm, Beutel groß, kurzoval, creme, Pollen creme. Zuerst stehen bis auf 1 bis 1 1/3 cm unter Röhrenrand.
Gr. ca 7 cm, hellgrün, davon ca 2 cm auf die gepreßten hellgelben 13 Narbenlappen, deren Enden etwa mit den obersten Beuteln stehen.
Knospe 4-5 cm lang, die inneren drei Längen 11-13 mm breit, fiesel, länglich lang zugespitzt bis ca 1/3 Länge am breitesten. Innere schneeweiß, spitzen gelblich, äußere etwas rosa nach oben. Mittelstreif oben grünlichrosa.
Daten von 1 Bl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

22 km nördl. Paposo. 2891

3.) Cylindropuntia tunicata (nicht aufgesucht)

4.) Cumulopuntia berteri bei ca 20 km an sonnigen Felsstellen.

5.) Copiapoa haseltoniana typisch. Kn Bl unreife Fr.

6.) Cop. humilis Kn + Bl + unreife Fr. an den sonnigsten Stellen einige reife oder ausgefallene Fr.

7.) Cop. ~~paposensis~~ (nicht aufgesucht)

8.) Pyrrhoc.? paucicostatus bei km ca 27 noch typisch u. besonders häufig auf den Hängen. Bei km 22 – 27 nur in Kn Bl u. unreifen Fr. In der Schlucht von Knospenbeginn bis Blüte, bei km 18 und an den Hügeln bei km ca 10 oder 12

2892

an den sonnigsten Stellen auch eine Anzahl Früchte reife. Keine ausgefallene Fr.

9.) Pyrrhoc. rupicolus: typisch. Geht bis ca km 20 nordwärts von Paposo. Ohne Kn Bl Fr.

Paposo und östlich 3. I. 60.

1.) Cylindrop. tunicata ohne Kn Bl Fr. Östlich in sonnigen höheren Lagen.

2.) Cumulop. berteri, östlich in nicht hohen sonnigen Lagen, spärlich

3.) Tricoceu. deserticolus stärker bezw. als 22 km über dem Paposo. Stellenweise Kn Bl u. unreife Fr.

4.) Eulychnia longispina

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Ost Tepuy 2893

5.) Pyrrhocactus paucicostatus v. viridis. an der Küste in Strandnähe reife Fr. In den Bergen nicht in Kn + Bl. Bl wie südl. Typus weiß außen rötlich, Kn hellgrasgrün, mit Farbton ins Bläuliche

6.) Pyrrhocactus ~~[illegible]~~ sacchaemicrosporus v. tenuiculus schlanke Var. bei der Bivalle im Osten; selten reife oder unreife Fr. 1 Blüte, diese karmin, weiß gerandet

6a) Pyrrhocactus ~~[illegible]~~ sacchaemicrosporus v. densispinus stark stach. Variety weiter O als 6a. Hatte sehr reichlich geblüht, aber fast nur taube Blüte. Wt mit weißen Rändern (2 Blüten)

(gigantea var.)

7.) Echinocereus ~~[illegible]~~ sana an der Küste, stellenweise in Kn Bl, unreifen oder reifen Fr.

2894

7 a) ~~Echinocereus~~ gigantea ~~var. [illegible]~~ Sehr zwischen Nr 7 und Nr 8. Meist Kn Bl u. unreife Fr.

8.) Echinocereus ~~[illegible]~~ [illegible] häufig Kn Bl, unreife oder reife Fr. In ziemlich hohen Lagen sehr viel reife Fr. In den allerhöchsten Lagen viel unreife Fr, selten reife Fr. In tiefen Lagen Kn Bl u. Früchte ~~nicht selten~~ ziemlich häufig. In mittleren Lagen stellenweise ohne reife Früchte. Scheitelwolle vergrau, nicht rot, und ist goldbraun, bei der Küstenart vergrau sie rot und ist tiefer gefärbt, etwa goldorange, auch wenn jetzt. Stämmlinge u. Jungpflanzen noch ganz spärliche und mehr orange Wolle u. ohne Wollscheitel, aber bereits mit Mittelstachel.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2895

Stacheln der Sämlinge u. Jungfl. schwarzbraun, im Alter gelbbraun. In höheren Berglagen nur diese Kakteenart

9.) Cop. humilis ohne Kn. Bl.

F geht nach unten in Cop. haselbriana v. orientalis über. Pflanzenkörper ist etwas größer als bei haselbriana typ. Die Pflanzen werden älter, länger und höher, oft 1 m lang, dann halb liegend, wenig sprossend.

2896

La Chimba bei Antofagasta
7. I. 60

1.) Eulychnia iquiquensis
zentral. Kn. Bl., unreife oder (seltener) reife Fr.

3.) Copiapoa marginata
zerstreut Kn. Bl., unreife Fr., selten reife Fr.

4.) ~~Eulychnia Geisdorfii~~ ~~Corrtrechn~~ recondita. Es wurde eine Fundstelle mit 3 Exemplaren entdeckt in der Chimba-Schlucht, südliche Zweigschlucht, in welche die kleinere Fahrstraße führt. Weit oberhalb, dort wo die Schlucht hufeisenförmig gewunden ist und eine kleine Schlucht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2897

nach Südost abzweigt, auf hellen Bergflanke gegen Süd.

reichen Steinpyramide ca 2m oberhalb der Schlucht am Hange, ca 4 m oberhalb der 2 nächsten Exemplare u. ca 1 3/4 m unterhalb des oberen Exemplares. Mit auffallenden roten Früchten. Eine weitere auffallende Frucht wächst

2898

auf einem 4. Exemplar, das nicht gefunden wurde. Ein reicher Fundplatz mit wohl über 100 Exemplaren in der 2. Schlucht von der Chimba-Schlucht nach Süd. Die erste Schlucht nach Süd erscheint groß von der Straße aus, geht aber nicht so tief ins Innere wie die 2. Schlucht, welche deren Ausgang von der Straße aus kaum zu erkennen ist. Dort wo diese 2. Schlucht beginnt zu Ende geht, ist eine alte Kupferminen. Auf einem Hügelchen nahe westlich der Mine mit vielen weißen Steinen ist der Fundplatz. Die anderen Stellen die ebenso aussehen haben nichts oder nur ein paar sehr wenige Exemplare. Die alte Stelle (von 1957) wurde diesmal nicht gefunden. In reifen Früchten sehr bereits auffallende Frucht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2899

einige nicht ausgereifte Früchte mit zeitigen Samen, 2 Früchte mit reifenden und 1 Fr. mit unreifen Samen. Es war gutes Regenjahr. Die meisten Köpfe mit 4–3 Früchten, zwar nicht freiwillig. Riesige Rübenwurzel mit etw. vielen Haar verengtem Halse. Wurzeln weiß, Rüben lang, meist ringelig. Stamm schwach sehr fein, aber nie fehlend.

Frucht ist Windverwehungsfrucht.

Frucht ohne den fest aufsitzenden Blütenrest 1 3/4–1/4 cm lang 3/4–1 1/2 cm dick, etwas spindelförmig, unten dünner als oben. Blütenrest nur mit Mühe abreißbar, bricht dann ab in der Mitte der N.-K. deren oberer Teil (Drüsenteil) trocknet, deren unterer Teil (Schlauchteil), in die Frucht eingesenkt ist und fleischig bleibt. Schuppen schmal bräunlich 1/4 mm (-oben) bis über 1 mm (-oben) lang; Stärke nur 30

2900

Wollflöckchen. In der oberen Fruchthälfte sind stets meist auch bis unten hin feine braune bis schwarzbraune, gerade nicht stechende halb oder fast ganz abstehende bis über 1 cm lange Borsten entwickelt. An Blütenrestes sind diese Borsten noch zahlreicher, halb abstehend. Frucht karmin. bis braunkarmin, kreisrundes Bodenloch von ca 2 mm D. Die Frucht reift mit der Reife lang aus, bis nur etwa das oberste Drittel, worin die Samen liegen, enthält. Dicke sind weiß, etwas mit einander verwachsen am unteren Ende, fädig, nicht schleimig werdend, reichverrocknend. Die Samen fallen dann leicht ab, oder kaum einer zum Bodenloche heraus, weil die Innenseite der Fruchtwände mit und die Samen anklebt. Diese Schleimigkeit ist besonders stark an der Innenschicht des unteren Teiles (Schlauchteiles) der N.-K. Mit der Reife F. etwas, die der N.-K. stark.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2901

wird auch dieser Teil der N.-K. karmin und wächst anscheinend noch in die Frucht hinein. Der obere Teil der N.-K. welcher vertrocknet ~~bildet sich~~ ~~so der~~ im Fruchtnapfe und reißt ab beim Abblühen des Blütenrestes. Der untere Teil des Fruchtnapfes wird von Schalenteile der N.-K. gebildet die aus 2 Schichten besteht: die ~~äußere~~ Schicht ist bei Fortsetzg. des oberen vertrocknenden Teiles der N.-K. die innere Schicht wird schleimig und ist eine Fortsetzung der oberen (in Figur einer Schaffig ist). Der untere Teil des Fruchtnapfes hat also keine Verbindung mit dem oberen Teile, er ist Teil der N.-K., der obere Teil der Fruchtwand. Der Schalenkeil der N.-K. hängt als ein Läppchen ins Innere der Frucht hinein. Die Samen der reifen Fr. finden sich hauptsächlich im Raume zwischen N.-K.-Sack und

2902

Fr. setzt sich ~~[illegible]~~ fort in die Samenleiste u. kommt aus dem Inneren des Griffels.)

Fruchtwandung, da die Samenstränge die N.-K. nur wenig und manchmal gar nicht nach unten überragen, so daß die Samen leicht an der klebrigen Schicht der N.-K. haften bleiben. Die Samen bleiben aber zum großen Teil auch nach dem Antrocknen der Fr. noch haften, so daß sie wohl viele Jahre keimfähig bleiben.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

29.03

T (zu L. 2901). Dies Säckchen hängt 12–10 mm lang in das Fruchtinnere hinein.

F (zu L. 2900) Alters sind die Körper mit einander verwachsen so daß sie eine geschlossene nach unten offene Tasche bilden die sich kaum oder nicht von der Wand ablöst. Die Samenstränge beginnen bereits wo die W.-K. Tasche in die Samenleiste übergeht also im obersten Teile des hohlen Innern.

Nach Schäfer wächst diese Art zu Tausenden an einem Wege, der von der Straße nach Calama nach einer Mine (Name?) abgeht, am Grunde einer Senke zusammen mit Copiapoas, aber sehr schwer zu sehen.

29.04

Morro ~~de~~ Moreno 10.I.60

1.) Trichocereus deserticolus etwa wie Vste. von Paposo (Muster). Objekte Bl. St. Stämme im Wachstum. Geht bis auf ca 1000 m hinauf. 1. und 2. Schnitt der Südseite des Berges.

2.) Eulychnia floresiana meist erst im Kn. n. Bl. Zellen in unreifen Fr. Nur auf der Südseite in den höchsten Lagen (Sonnenlagen) auch einige schon reife Fr. in etwa 1000 m Höhe.

3.) Copiapoa marginata in Höhen von 1050–1100 m auf der Südseite in Massen große Gruppen bildend. besonders stark weiß bereift. Kn + Bl zeigen unreife Fr. sehr selten reife Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2905

7.) ~~Echinocactus~~ Pyrrhocactus rosidnaus.
Das erstentdeckte Exemplar von 1954 konnte nicht wiedergefunden werden. Aber in der südl. Fortsetzung von jener Schlucht, über die große Schlucht mit Lidden hinaus, in einer kleineren Zenke der nächstsüdlicheren Schlucht, wurde ein herausgerissenes fotog. Exemplar gefunden. Das Exemplar von 1957 wurde wiedergefunden, war gesund und vollsaftig u. im Wuchse, aber ohne Kn Bl Fr. mit einer verfrockneten Blüte ~~[illegible]~~ größer als 1957 Höhe ca 7-8 cm.

5.) ~~Echinocactus~~ Pyrrhocactus ~~[illegible]~~ zweiarmus, ähnlich der recondita, aber verschieden u. eine Art, wächst im Gebiete der Guanacos

2906

in Höhen von ca 900-1000 m im Gebiete der höchsten Ausläufer der 1. Schicht der Endzeite des Berges und des östlichen Endes der 2. Schicht, der beiden Schluchten mit Trichocereen. im Gebiete der hochgelegenen Echinopsis, aber etwas tiefer als die höchsten Echinopsis-Exemplare. Exemplare sind häufig, aber schwer zu sehen weil sie von den Guanacos gefressen werden und dann nur wenigen Köpfchen wieder ausschlagen. Mitten in Fruchtreife aber fast nie entwickeln sich Blüte und Frucht, weil die Köpfe selten das Alter der Blühfähigkeit erreichen. Es wurden nur 3 Köpfe (Pflanzen) mit je 2 Trockenfrüchten gefunden.

Frucht bräunlichrot, ca 13 mm lang, ca 8 mm breit, etwa tonnenförmig, wenig Wiesenwollflöckchen u. schmale blass ½-1 mm lange kleine

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2907

Schuppen. Rund des Bodenbrl
ca 2 mm Stiftenrest sehr
kurz, viel kürzer als recondita
ca 1/2-1 cm lang, mit kleinen
schwärzlichen Anfrechten Ge-
bogenen Borsten, Frucht ohne
Borsten. Eine typische Hind-
verzehrungsfrucht ist nicht
entwickelt (Schwache Höckchen,
Borstenrigkeit Fr. Borsten
der Rippe, wie bei Pyrrhoc.)
Frucht innen nicht kelpig,
sonst etwa so entwickelt (?),
innen wie ~~[illegible]~~ recondita
oberer Teil N.-K. verdorrend
unterer als Säckchen mehrere
von in der Fruchtmitte
hängend aber grünlich
bleibend und nicht verkümmernd.
Samen Reifung verwachsen zwar mit einander zu einer Tasche die sich nicht von der Wand ablöst, sondern schlapp, vertrocknet mit den dünnen Samensträngen. Samen fal-

2908

len aber nicht gleich aus, sondern wohl mit dem Austrocknen. Samenleisten nur etwa im oberen Drittel der auseinandergerissenen Frucht.
Pflze, Bestedlg. u. Frucht erinnern stark an Pyrrhococcultus, offenbar mit dieser Art am nächsten verwandt, auch Entwicklung der Rübenwurzel ist ebenso. Also wohl mit occultus viel näher verwandt als mit recondita. Samen weicher von recondita ab und haben mehr das Aussehen der Pyrrhoc.-Samen. Bl + Fr. viel kleiner als bei occultus. Pflanzenköpfe bis etwa 5 cm Ø, was wegen Abweidung selten erreicht wird. Körper dunkelgrün Rosen sehr stumpf zwischen Aufgelöst in Höckerchen in der Mitte gekerbt. Jung nur Randstachelchen, wenige, fein, anliegend, dunkel.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2909

später zuweilen ein gerader Mittelstachel meist fehlend. Nur bei 1 Exemplar war ein langer gerader schwarzer Mittelstachel entwickelt. Im höheren Alter können die Areolen ganz stachellos werden wie bei occultus. Pflzn. nicht freiwillig sprossend. Höcker nach hinten stumpf, bei alten Pflzn nach hinten lang ausgezogen u. spitzer. Unterschiede gegenüber Occultus: Färbg. Körper dickkolbig (dort etwa schwarzgrün) Rippen 13–15 (dort 10–14) Höcker kleiner; Areolen etwa halbe Länge u. weniger eingesenkt ~~*~~ auch wie bei Pflzn dort beim Typ im Alter meist fehlend bei rot. schwarzbraun; Mittelst. entwickelt nur bei sehr spärl. od. fehlend (dort stets ohne Mittelst.) Wurzel tief in den Boden sich einsenkend (ober. Ende) (dort Rübe nicht sich tief einsenkend, ober. Ende gleich Bodenoberfläche) Blüte viel kleiner, Farbe von Größe der var. [illegible] aber grün (dort schwarz) Stachelchen wenige erhalten. Früchte [illegible]

2910

(ca 63 km)

Südl. Lebija, ca 1½ Fahrstunden südl. v. Tocopilla (nach Antofagasta 3 Fahrstunden), wenige km südl. Lebija auf Bergvorsprung am weitesten nach West 13. I. 1960.

1) Eymeloc. berteri.

2) Eulychnia iquiquensis Kn. Pl. unreife + zahlreiche reife Fr. + vermoderte Fr. Areolen meist braunfilz. Randst. kurz

(Copiapoa?)

3) Copiapoa [illegible] n. auf dem höchsten Bergvorsprung südwärts Ersteigerten in Gesteinsspalten, ca 900 m hoch. Sehr langer dünner Hals. Lange derbe Rübenwurzel. Oft verwandt mit hypogaea. Zyne in Höcker aufgelöst. später schwacher Wollfilzfleck weiß und 7–13 Jahr in Höcker aufgelöste meist stark gedrehte blaugrüne Rippen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2911

Blüte 3-5 cm Ø, nicht oder
strenge sprossend. Lk braun
bis rötlichbraun. Ohne Kn.
Sc Dr. wächst auf dem gleichen
Bergkamm entlang, oft
auf bösem Boden, da die
Erde versenkt oft von den
Guanacos depressen, aus-
gestarrt. Findet sich als
Seltenheit auch in der
Ebene vor den Bergen östl.
der Straße, kurz unterhalb
der untersten Entwässe-
ca 1 km von der Kultstätte
„Virgen del Camino" gegen
„Lidost". Frucht rötlich bis bräunlich
grün, anscheinend schuppenlos, trocken-
häutig. Lebensraum
einzige Kgr. südl. von
Cobija nördl. der Felsen-
hügel ist die Kultstätte
„Virgen del Camino". Von
da ca 900 m weiter,

2912

dort wo die Straße etwa den
tiefsten Punkt hat und
eine kleine Straßendamm
ist, wurde eine Steinpyra-
mide errichtet. Von da
östlich einpaar hundert
Meter finden sich zwei
große Felsblöcke neben
einander. Von da ca
70 m südöstlich wurde
eine weitere Steinpyra-
mide errichtet. Von die-
ser ca 2 m westlich fin-
det sich ein Jungexem-
plar und ein Sämling.
Das 3. etwas größere
Exemplar mit einer
reifen Frucht wurde
entfernen. Die verein-
zelten Exemplare der Copiapoa zu fin-
den sich etwas östlicher.
Am 21.9.1961: Die hier gefundenen Exemplare
verschwunden. Im 18 m entfernt nach N und
in ca 150 m nach ca Ost je ein lebendes F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2913

Einzige Frucht hochrot 3¼ cm lang, fast 1½ cm breit, nahe oben am breitesten, gut schmal mit fast 3 mm weitem Bodenloch; Röchelchen klein weiß schuppig unten sehr wirrig, oben bis 2 mm lang, gelblich, schwarzgespitzt, schmäl wenige Fruchtbrocken; ohne Borsten. Blütenrest sehr fest anhaftend, 2 cm lang, mit sehr wenigen aufrechten hellen Borsten am Röhrenende. Narbe über nur 2 mm weit, aber kräftig (N.-K.-Skala 5-6) mm weit. Frucht innen sehr ähnlich recondita, aber trocken nur die Innenseite des roten Schalenteiles der N.-K. glänzend, feucht. Samen bleiben aber kaum daran hängen, ein Teil der Samen fällt schon aus der noch feuchten Fr. aus, Samenkörper trocken, bilden zusammen ein Körbchen, das sich halb von der Wand ablöst, was Samenausfall erschwert. Schalenteil der N.-K.

2914

hängt 2½ mm lang in die Höhle. Fr. innen, Samenleisten reichen nur wenig über ¼ der Fruchtlänge herab. Samenkörper fädig, trockend weich. Die Frucht ist keine Windverbreitungsfrucht, zeigt aber im Innern Ähnlichkeit mit der Fr. der R. recondita, der auch die Samen schwer, auf daher vielleicht zu Chilocephalus zu rechnen werden als einer Übergangsart. Samenleisten geht mit einander verwachsen, Fruchtschale dünner, kahler als bei Pyrhocaulon, aber Fr. sehr ähnlich jenes. Frucht zeigt wohl Anklänge an Islaya. [Auch die sehr kurze lange Röhre spricht dann vielleicht Islaya. Islaya hat keine Röhre u. residua hat keine Länge.

[Exemplar der Umba (Heft 27 S. 1337) hatte an der Röhre u. Schwerd bis zum vieren Fruchtende steife gerade, ihm waggerecht abstehende Borsten, dann wurde sie halbkugelig, außerdem war es in Bedacht mehr der recondita ähnlich.]

[Alle Fr. [illegible] vielleicht [illegible]]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2915

Iquique 15. I. 60.

1.) Cumulopuntia bertera

2.) Eulychnia iquiquensis wie Echinopsis. Unreife reife Fr.

3.) Chilorebutia iquiquensis. Hauptfundplatz einige hundert Meter nördlich der höchsten Kuppe anhängend gegen Norden ca 870 m hoch. Fundstelle direkt unterhalb der höchsten Kuppe bei Kupferschürfung. Nur 3 Exemplare hier gesehen ohne Kn. Pl. Fr. das 1. ca 1.70 m über dem Ratio der Schürfung, das 2. ca 2.20 m über dem Ratio, das 3. etwas höher hinauf. Am Hauptfundplatz war Lamenzeit vorbei. Die meisten Früchte waren vertrocknet mit nicht ausgereiften Samen u. geschlossen neben

2916

den Areolen. Ursache? Die mit reifen Samen waren ganz oder fast ausgefallen, kamen aber fast kugelig geblieben (vor Ausreifung abgerissen) vertrocknet. Nur eine Fr. war noch nicht ganz vertrocknet, karmin und hatte die Samen in der oberen Hälfte. Das Innere der Fr. ganz wie bei Rebutia. Samenlöcher mit einander körbchenartig verwachsen und hallen an der Wand abgelöst. Schalenteil der N.-K. sehr kurz, nicht klebrig geworden. Samenlöcher und Samenstränge weich vertrocknend* infolge der Körbchenbildung die Samen nur z. T. vor dem Austrocknen ausstreuend. Es sprossen ebenfalls wie Rebutia weiße Flöckchen, nur mittelgroß. Nur am Köpfchenende eine hellweiße kurze aufrechte Borste.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2917

Früchte werden nicht oder kaum vom Winde verweht, finden sich vertrocknet meist dicht neben den Pflanzen.

Agnes Clara

Wisteria m. 2 Blüten in Lucedale, 17.I.60.

Bl geruchlos, bis zu den Narbenenden 5½ cm lang, Röhr gut 4 cm weit, über N.-K. scharfer Knick nach oben. Bl zygomorph.

Krk. hellgrün, kleine abstehend 1 mm lange dreieckige Schuppen, ein paar spärliche kurze weiße Haare, Darüber stehen einbuchten unten. N.-K. Boden kaum sichtbar blaßgrün, reichlich Nekt. 4 mm lang 3 mm weit, tonnenförmig, mit Diaphragma, das als Manschette den Gf.-Grund umgreift und im wesentlichen

2918

aus den verwachsenen Basen der untersten Staubfäden gebildet wird. Röhre darüber nebst 18 cm lang. Unterseite ca 1 mm kürzer als Oberseite innen weiß außen blaßgrünlichbraun, sehr wenig abstehend zottig, dreieckige ca 2 mm lange Schuppen, fast kahl.

Staubf. weiß, nach oben rötlich, werden durch die inneren Kronb. in dichten Büschel zusammengehalten, die unteren ca 3½ cm, die des oberen Ringes ca 1¾ cm. Zusamt. etwa der untere ½ cm dann gleichen die oberen Beutel stehen ¾ cm über als die unteren.

Beutel violett Pollen blaßviolett.

Gf. mit Narben überragend 5 cm weiß, Narben fast kb.-geniert weiß 5 mm 5 Fiedern [illegible]

Krone die äußeren weit ausgebreitet u. an d. Enden stark zurückgebogen nach außen 2-3 cm × 3-3 mm, die Kiele u. Schneiden die äußeren innen nahezu linealisch, oben

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2919 (Bens brit)
lang zugespitzt, braunfleckig-
rot, etw. blaß, namentlich Ränder
innere Krone ca 7-8 x 3 mm
fast eiförmig mit kurzer
Spitze, aufrecht u. gegen Stand-
blätterbündel gerichtet, weiß
oder gering rosa.
Blüten Kapsn. rechts offen 1 Bl.

2920
Camaraca 22.I.60
1.) Cylindropuntia tunicata ohne
Kn. Blüt.
2.) Haageocereus decumbens ohne
Bl + Fr., selten kleinerekn.
3.) Echinopsis ariceensis
Die Mehrzahl Fr. schon
abgefallen, aber noch sehr
viel reife Fr. wenig
unreife Fr., selten Kn + Bl
4.) Pyrrhocactus ariceensis
Fruchtzeit schon
lange vorüber. Von
der alten Fundstelle (kleine
Klammschlucht) gehen die
Pflzn. noch 1/2-1 km nach
Norden innerhalb der Zone
des lockeren Lehmes stellen-
weise häufig; von da nach
Süden gehen sie allenfalls
noch ca 1/2 km.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3. II. 60. (Diffrs.)	1.81 + 96.388.-	~~Soles~~	chil.
"	Es fehlen	↓	570.-
4. "	Essen	↓	1.180.-
" "	Uhr Meisinger		3.000.-
"	Unterhosen		900.-
5	Essen	130.000.-	450.-
"	Scheckbücher über DM 400.- erworben		
	Lt. a 1049.- = 419.600.- ; effektiv		~~130.000.-~~
	Rest 289.600 chil. : 38.3 =		
	soles permanente	7561.-	
"	Timbres impuesto		60.-
"	Reparaturen Auto		3.000.-
6.	Taxi		300.-
"	Essen		100.-
"	Waschen Wäsche		3.490.-
"	Brief an Kreusinger		440.-
"	Öl für Luftfilter		280.-
"	Reparatur Herbrueder		1.000.-
"	Essen		750.-
8.	Brief an Binder		13.-
" "	" Thienemann		13.-
" "	Frankf. Sparkasse 1822		300.-
" "	G. Rowley, England		300.-
"	Eintritt " " Kritik Bett		130.-
"	Essen		1.310.-
"	3 Tamiefblocks		1.200.-
18.- + 7.561.-		296.358.- + 18.786.-	18.786.-
	soles	307.602.-	155

Tesorería sábados offen
1/29 – 1/2 12, Mont.-Fr. 1/29 – 12.

1049
400.-
419.600.-
– 130.000.-
289.600.- : 38
2 681
2 681
1 150
1 150
2 300
2 328
3 20
1 164
3 560

51

7.561.-
7.464.-
97.-

an Hilde (Vors)

F an Dich DM 27.- da nur sind per ~~Dampfer~~ also 90 Pfennige
Was kosten Dich drüben die Kodachrome-Filme in 36 Aufnahmen?
(also 36% weniger)
Scheck 500.- Dl. erhalten.
Ignacio Lopez Cavilla 5542 Santiago 6, bittet um Katalog, ist Bottenleer
Konto-Eröffnung bei Bank of America! Sparkonto mit gestrichener Kündigung ~~[illegible]~~ DM. Adresse: Königsallee 33.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nachtprotokoll XXIV

#

11) Einzelne Uhr. Schlecht in die beiden Stellen 7/5 Uhr und die Uhr. Mittelpunkt m. 1 30 und (Zeiger?) Stelle 4 zu nicht. Man muß die immer reichen Entfernungen die mit den Schlüssen dann anfangen so daß dann ein ganz bestimmte Stelle. Also nicht von der Mitte. Keine Differenzierung der Form. Legenden daß merken Nachen. Ist nicht Zeichen der Form. Ist Letzt Erkennen als die andere

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

11.I.60 1.81 + 219.222.– —
" Essen 270.–
" Pasaje á Tocopilla 1.800.–
" Logis Hotel Aisle-Espa. 4.400.–
12. Essen 400.–
" " 120.–
" " 305.–
" " 120.–
13. Micro á Colizá 500.–
" " " Tocopilla 500.–
" Essen 120.–
" Pension Valparaiso (Tocopilla) 3.150.–
14. Essen 160.–
" Micro Tocopilla-Maria Elena 800.–
" Micro M. Elena-Iquique 3.500.–
" Essen 650.–
" " 100.–
" Essen 320.–
" Coprap Iquique-Arica 4.000.–
15. Essen 195.–
" " 510.–
" Mitte 3.250.–
" Essen 300.–
1.81 + 219.222.– 25.770.–
25.470.–
193.752.–

15.I.60 1.81 + 193.752.– —
" Kopfkeller 5.–
16. Essen 440.–
(Sonntag) " Unterkunft Iquique (2x) 2.050.–
" Essen 600.–
" " 2.360.–
" Taxi Arica 1.000.–
18. Brief 112 Gilde 300.–
" " Krohn 300.–
" " Steinsalen 300.–
" " Buchhandl. Friedländer 300.–
" " Frmg. Schulz Certif. 460.–
" Essen 1.970.–
" Versiegeln 3 Briefe 40.–
19. Brief Schulz (Rest) 140.–
" Brief Deutsch. Kons. Valp. Certif. 60.–
" " Automobil Club " 45.–
" Brief Frau Flörsing 26.–
" Vater schneiden 300.–
" Essen 1.630.–
21. (Dienst) Batterie in Ordnung bringen 800.–
" Essen 670.–
" " 670.–
" Benzin 40 Ltr. 3.030.–
1.81 + 193.752.– 17.546.–
17.546.–
176.206.–

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Weitere Beamtenbezüge

7 Möbel
2 Schränke
1 Waschtisch lang Eiche
2 Waschtischchen (1 Kind 1 ohne Spiegel)
1 Spiegelschrank (ohne Spiegel)
1 Tisch Eiche (3 Platten)
Stühle + Schlafstühle +
Schreibtischstuhl 1 Stk
Schreibtischsessel m. Polster

2 + XII 59 Tabelle: Diese + Seite 1
1 Tischen 25 Schublade (Inserat
nachträglich Preise) Anlagen
+ Seite 27 Schlafzimmer
29. Seite

19. XII 59 1.81 + 285.637.-
" " Kleiderschrank 38.-
" " Waschtisch 34.-
" " Spiegel 14.-
20. " " 1.140.-
21. " " 2.180.-
" " Waschtische Nachtische 1.050.-
" " Spiegel 160.-
22. " " 200.-
" " 1.210.-
23. " " 200.-
" " 1.230.-
24 Zimmer Garnitur-Schlafzimmer 300.-
" Waschtisch Garnitur (18-23) 6.000.-
" Spiegel 800.-
" Zimmer Schränke-Tische — 2.050.-
" Spiegel 1.650.-
" Zimmer 180.-
" " 350.-
25. " " 1.630.-
26. " " 2.160.-
27. " " 220.-
" " 900.-
29. Spiegelschrank m. Tische 9.540.-
30. Spiegel 1.310.-
1.81+ 285.637.-
34.745.-
2.570.89.-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

FR217

27.) Pyrrhoc. pilosiusculus
Bergrücken 19. XII 59
3/4 5 Uhr. Bewölkter Himmel
Licht 8 1/2 Bl 22 ca 2 oder 2 1/2
Lek ~~Kleiner Ring~~ + Ring +
60 cm. ohne Filter
Pfl bis zu 3 1/2 cm Ø, bräunl.
Randhöcker, anfänglich
Haarstach. gering. 1 offene
Blüte ca 2 1/4 cm Ø äußere
Krone bräunlich, innere
blaß gelblich, fast weiß,
Schlund blaßgrün,
Spitzen innere Krone
sehen etw. glockenförmig aus,
wie verbrochen.

FR525

28.) Cyclopha mollicula
Höhen nördl. Chguaral 21. XII 59
1/2 6 Uhr ~~Wolkenfetzen~~ einzelnen Wolkenfetzen Lichtmessg.
7 1/2 Bl 22 ca 3 Lek Mittlerer
Ring u. 80 cm. Ohne Filter
Pflanze ~~gräulich~~ bräunlich gebräunt
mit schwarzen Verfärbungsflecken,
5 1/2 cm Ø, 11 Rippen 1 Blüte, fast

Farbphotopack XXIII

25 (Fortsetzg.) Volle Sonne seitlich,
Licht 11 – 11 1/2; Blende 22
1/5. Lek. Mittlerer + kleiner Ring
und 60 cm Abst. Blauer
Himmel ohne Filter.
2-Köpfige junge Pfl, der größere
Kopf 3 cm Ø der kleinere 2 1/4 cm
Ø 1 offene Bl. über 2 1/2 cm Ø
äußere bräunlichkarmin,
innen rein weiß grünlich
gespreizte Narben, rötliche
Staubf., cremefarb. Pentel.

FR216

26.) Cyclopa interrupta dia.
Bergrücken Krüppelberg
19. XII 59 3 Uhr Wolkenfetzen
Lichtmessg. 9 1/2 Bl. ca 19 1/2 Lek.
Kleiner Ring u. 60 cm
Pflanze mit kleinem Kopf
Narben. Pfl. etw. orangegelb
gelblich gebräunt
17 Rippen, Spitzen Pfl. 12 cm Ø
1 offene Bl. zitronengelb 2 1/2 cm Ø.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbphotopack XXIII

FR 495

23) Pyrrhoglossus gracilis vom Morro Copiapó, eingeflogen bei Monte Amargo am 16. XII 59. 3/4 12 Uhr Volle Sonne Lichtmessg 11 Bl 22 1/5. Sek. Mittelring u. 6 Dcm Ohne Filter. Efbe 1 1/2 cm Ø ca 16 Rippen, fast schwarz grane Haftelm. Bl. 2 1/2-3 cm Ø Äußere Krone Karmin innere weiß Narben fast weiß Gr. Karmin Blauer Himmel

FR 506a

24) Copiapoa schinata v. boreali vom Monte Amargo 16. II 59 2 Uhr. Volle Sonne blauer Himmel Lichtmessg. 11 1/2 Bl 22 1/5. Sek. Mittelring u. ∞ Efbe von 5 cm Ø mit Zitronengelber Bl. von 2 1/2 cm Weite

FR 495

25) Pyrrhoglossus gracilis vom Morro Copiapo anderes Exemplar als #23 eingeflogen bei Copiapó 17. XII 59. 12 Uhr

1959 Dez. 13 + 18 + 20 + 24 + 27
~~29~~ + 30 + 5. I. + 6. I. + 12. + 18. + 21.
24. – 26. – + 28. – 31. – 4. II. – 7. –

Warchen Würste 29. I. 60.

~~Sobrija~~ 3 pantalones
6 camisas
4 camisetas
2 calzoncillos largos (1 weiß (lange) 1 braun)
4 " cortos
2 pañuelos (weiß)
11 pares de calcetines (2 hellgrau + 1 schieferblau + 1 bräunlichhellgrau + 1 karmin + 1 braun dick + 3 braun schwarz + 2 fast schwarz)

32 + 3 secos = 35

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

FR (Fortsetzg.)

1718	Cop.a wagenkn.ta	XII.	ca 7.300 K	Vicuña
1230	" cognitus	XII	" 36.000	La Serena
1214 a	Eulych. lewisi	XII	" 53.000	La Serena
1227	Eulych. chilensis	XII	" 190.000	Vicuña
1533	" nigripes	XII	" 85.000	~~La Serena~~
~~1117~~	~~Eulych.~~			~~Vicuña~~
	x Syrich. confinis		"	~~201 Monte Patria~~
494	Pyrrho. confinis		" ca 800	" "
215 a	Eulychnia longispinata	XII	" 3 [illegible].000	Morro Cop.a
301	Chileorb. [illegible]	XII	" 20.000	V. Vallenar
1056	" [illegible]	XII	" 16.000	Vallenar
249	" rapinus		" 15.000	Huasco
499	" odieri	XII	" 21.000	Caldera
506 a	Cop. echinatus		" 7.700	Monte A.
251	" fiedleriana		" 6.800	Huasco
479 a	Eulycpina sint.		" 5.700	Chañaral
816	Cop. intermedia		" 4.300	"
346	" serpentis		" 6.200	"
530	" columna-a.		" 4.000	"
517	Chileorb. mallocl.a		" 6.200	Chañ. Norte
203	Echinopsis cp.		" 11.800	Chañ. N. 1a
2004	"		" 8.100	" " 1b
267	Pyrrho. occultus		" 2.300	Taltal Ind
267	" "		" ~~3.500~~ 4000	" Ost

La Serena nach

Rivadavia automotor	9.20	werktags
" tren	8.05	sonst.
" "	14.23	sonst.
" tren	17.08	Montag Freit.
" "	19.38	sonst.

In La Serena Ankunft von

Rivadavia tren	9.48	Montag Freit.
" "	10.37	Mont. sonst.
" automotor	18.57	werktags
" tren	20.03	sonst.

Bahn La Serena nach Nord.

Tarapaca (1. Klasse)	11.40	Mont.
Teresa (3. ")	6.10	Mittw.
Chañaral (3. ")	8.12	Donn.
Tarapaca (3. ")	11.40	Freit.
Antofagasta (3. ")	11.40	sonst.
Copiapó automotor	9.00	Dienst. Donn. Sonnt. Normal.

(1. Klasse mehr als das Doppelte von 3. Klasse)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

29. XI 59 | 1.81 + 359.442.-

" Esqueleto	190.-
" Essen	360.-
30. " "	490.-
" Waschen Wäsche	700.-
" Hotel 2 Tage + Essen	3.840.-
1. Automotor à El Molle	700.-
" Camion	200.-
" Hotel + Kost Vicuña	2.500.-
2. Micro Vicuña-Tambo	100.-
" Essen	500.-
" Schuhe putzen	50.-
" Essen	400.-
" Post	10.-
3. Essen	250.-
" Fahrt südl. Coquimbo	445.-
" Löffelchen	90.-
" Essen	390.-
" "	90.-
4. "	170.-
" Omnibus	60.-
" Essen	660.-
5. "	270.-
" Schuhe putzen	50.-
" Essen	660.-

359.442.-
13.175.-
346.267.- = 13.175.-

24. XI 59 | 1.81 + 381.170.-

" Essen	1.885.-
25. Essen	45.-
" Micro	60.-
" Conzulta Abogado	2.000.-
" Hotel Limache (2ª Frend.)	1.100.-
" Bahn Limache-Calera (2ª)	380.-
" Essen	600.-
" Bahn Calera-Pichidangui	1.100.-
" Essen	250.-
" "	800.-
" Unterkunft Pichidangui	500.-
26. Pichidangui-Illapel	1.300.-
" Essen	1.050.-
" "	190.-
" Brief Pimpin	10.-
" Brief Neverhuan Rerao	23.-
" 3 Briefumschläge	45.-
28. Unterk. 2 Tage Salamanca	3.400.-
" Micro Salamanca-Los Vilos	700.-
" Essen	1.070.-
" "	740.-
" Unterkunft Los Vilos	1.980.-
29. Essen	150.-
" Bus Los Vilos-La Serena	2.350.-

1.81 + 381.170.-
21.728.-
359.442.-

21.728.-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Seite 63

Autobus for La Serena prov. Dom. 10.00 am

Expreso F 10.00 lun. miercoles 23.50 La Serena

ordinary martes 12.00 La Serena

mixto lunes 13.50 La Serena

Valparaiso

marti y lunes	miercoles
12.00	13.50
13.50	13.50

F Olmué Micro ab 7.40

~~(Nahe Teatro Valparaiso)~~

Recreo Calle Valle 144

Viña del Mar.

Frau Edith Hoernig.

Inhaber der Firma Haverbeck Tel 3458.

Seite 63a

20.XI 59	1.81 +	427.345.–	
" " Zuniel		+ 145.–	
21. " Micros			185.–
" Essen			300.–
" "			100.–
" Brief 111 von Olmué			300.–
22. Micros			60.–
" Spieß Bratenessen Gramsi			1.500.–
" Monatliche Pension			20.000.–
23. Rest Lechon El Copihue			19.625.–
" Olmué – Recreo			215.–
" Haare schneiden			300.–
" Micros in Valparaiso			220.–
" Essen			100.–
" Viña – Quintero			245.–
" Mittagessen + Essen Quintero			1.800.–
24. Essen			555.–
" Micro Quintero – San Pedro			350.–
" Bahn Quillota – Limache			60.–
" Gepäckaufbewahrung			80.–
" Essen			270.–
1.81 +	427.490.–		462.655
	46.265.–		552
	381.225.–		
	55.–		
	381.170.–		

Neoport microsperma FR535,
15 km südl. La Serena 2 St.

~~Neop. wagenknechtii FR715~~
~~junge Soldado~~

Neoport procera FR716.
30 km südl. La Serena 1 St.

Neop. wagenknechtii FR715
junge Soldado 2 St.

Neop. wagenknechtii FR715
Küste bei Tofo 1 St.

Neop. rapifera FR714
bei Tofo 1 St.

Pedro Krauss
Maitenes 2366.
Casilla 13006
Santiago

Welkner
Hda Toledo
bei Copiapó.

Weiter nach links:

1. Reihe:

Neoport. vidua Matancillos,
3 Stück

Neoport senilis Arco 5 St.
(1 in 1. Reihe, 4 in 2. Reihe)

3. Reihe (nach rechts durch gekind):

Neoport vigilovrida vor
Quarontina 58 km
südl. Logrimbo FR431. 1 St.

Neoport vigilovrida vor
Logrimbana 1 St. FR218.

Neoport litoralis? südl.
Logrimbo (oder nördlichste Stelle subgibbosa var.?)
1 Stück
FR219? od. FR 224 a?

Neoport litoralis FR219
Logrimbo 1 St.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pyrrhocactus curvispinus v. coquimbanus

Huasco 5 St (davon 1 in 2. Reihe) (4 in 3. Reihe)

Cop. wagenknechtii nahe Unterh. Vicuña. 1 St.

Cop. longispina 50 km südl. Copiapó. 1 St. (Zw. 2 Stämme, rechts.)

4. Reihe:

Neoporteria robusta Montenegro. FR473c 1 St.

Neop. multicolor gelbstachl. FR243.

5. Reihe:

Neop. multicolor schwarzst. FR243 1 St (sonst nichts dieser Reihe)

Kakteenpflanzung Cremizo (von links nach rechts)

Pyrrhocactus huascensis 1 St. FR260 (=1054) Huasco Nord.

Pyrrhocactus simulans 1 abgebrochener Kopf + 1 Rübe derselb. Pflze. 4 St FR488. El Trapiche.

Pyrrhocactus setosiflorus v. intermedius FR708a 58 km südl. Coquimbo 1 St

2 Reihe

Pyrrhocactus dimorphus FR707 südl. Coquimbo.

~~2. Reihe:~~

Pyrrhocactus chorosensis FR489 Unterh. El Tofo. 1 St.

Pyrrhocactus fuscus v. trapichensis FR252c. Trapiche. 1 St.

Pyrrhocactus curvispinus v. coquimbanus cf Matancillo. 1 St

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Absendung von Arica
Postpakete à 5 Kg.

1. Paket) Schlafsack; Rucksack alter; Kakteenmuster für Herbert;

2. Paket) Das offenbarte Leben Handexemplar; Paar alte Schuhe; Reputtir ~~zu~~ Lichtmesser; 2 Filmpacks von Hilde, noch nicht bestimmt (Argentin. Aufnahmen von 1959)

Höhenunterschied zwischen Brunnenrand und dem Bewässerungsgraben am oberen Ende des Grundstückes beträgt etwa 15 Meter. Brunnen soll 7 Meter tief sein, mindestens auf ca 12 Meter vertieft werden.

Arica

✓ Scripto, ~~Bacfentrift~~ wechseln,
[Tischle mit 22 cm-Patronen]
✓ Heimatscheine,
Nr. placa-patente angeben!!!

Pumpe mit Benzinmotor für 3-Zoll-Rohre und ~~30~~ 28 Meter Höhe. Motor mit Schalldämpfung. Für Höhe über dem Motor 25 Meter, unter dem Motor 8 Meter, für Basin oben 2 "
~~30 Meter~~
~~Bei Leistungsminderung 3 "~~
~~33 Meter~~

Über dem Brunnenrand gemessen	15
etwaige Fehlmessung	3
unter d. Brunnenrand	2
Basin am oberen Ende	2
	22 m
Etwaige Leistungsminderung	3 "
erforderlich über dem Motor:	25 m
Über Brunnenrand	15 m
unter Brunnenrand	2 "
unter der ~~Brunnen~~ Pumpe	7 "
	24 m

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

17.XI.59	1.81 +	500.010.–	
"	Pkw Reifenkette		45000.–
"	Feldbett		15.000.–
"	Tassi		370.–
"	Essen		240.–
"	Fracht 2 Paketen nach Africa		5.600.–
"	Omnibus		95.–
"	Essen		50.–
18. "	"		435.–
"	Annonce in Condor		360.–
"	Essen		370.–
"	Seife		340.–
"	Omnibus Stgo.–Chilca		500.–
"	Cartera		1.800.–
"	Santiago–Olmué		915.–
19.	Limache u. zurück		190.–
"	Essen		120.–
"	Packpapier		280.–
"	Essen		80.–
"	Einlacrar 2 paquetes		50.–
"	2 Encom. Africa à 5 kg.		600.–
20.	Essen		120.–
"	Mercurio		120.–
1.81 +		500.010.–	72.655.–
		72.665.–	26 81
		427.345.–	

Transportes „Flash Ltda."
Traslaviña 1891 tel 50918.

Transportes Astra
(Asociación de transportes) XX
Exposición 802 tel 90664

Transportes Loduca
San Joaquín 161. tel. 54166

Roberto Binder Casilla
150, Valdivia

Avisos económicos
Condor Casilla 4469 Stgo.
cada palabra 30.– $
minimum 10 palabras
bis Mittw. 18 Uhr für Sonnabend-
Ausgabe. – bis Donn. 12 Uhr für
Mittwoch-Ausgabe.
Mindestpreis $ 360.– Anzeige.

Klaus Thiemann
Puerto-Varas, Casilla 2.

Deutscher Aufbauverein (D.A.V.)
Ferretería Chile, Calle Esmeralda 1149
tel 56006 Valparaiso.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

indefinida. Ya no se necesita carta de reingreso.
Informe de Cria. de Relaciones Exteriores 17.XI 59.

Transportes Americana
C. Bello y Cia.
Agustina 1350
tel. 68857

Transporte Perez.
Martinez de Rozas 3016.
tel. 95141

Transportes Norte y Sur
H. E. Saavedra. (+93442)
Moneda 2555 tel 95590

Cia de Transportes Nacionales Ltda.
Cotrena
Padre Orellana 1213 tel 50575

Transportes Tucapel Ltda.
Tucapel 2733 tel 918307 96069

Transportes Flecha
Galeria Alessandri 19-A
tel 61507

Santiago

Feldbett + Zelt
Autokette
Autostrick
Bodenfläche des Grundstückes von René Salas in Quinta Normal (Grundstücks-Grenzen)

55 X 35 m = 1.925
35 X 50 m = 1.750
100 X 60 m = 6.000
150 X 35 m = 5.250
15 X 20 m = 300
15.225 qm.

ca 1½ ha (170.000.- bar, aber die Frau wollte nicht)

Santiago a Valparaiso trenes

espreso diario		7.45	
ordinar	"	8.30	
espreso	"	11.45	
ordinar	"	14.00	Valp
espreso	"	17.45	an
rápido wirkt. fac.		18.00	21.55
ordin. - diario		20.00	23.30

Para viaje turismo al extranjero salvoconducto formulario 41 de impuestos y certific. de permanencia Anl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

13.XI.59	1.81 + 613.400.-	
"	Essen	325.-
"	Micro	160.-
"	Juzgado, Landkauf	11.000.-
"	Abogado "	7.500.-
14.	Essen	150.-
"	Brief 110 Winter	580.-
15.	Waschen Wäsche	500.-
"	Micros	90.-
16.	Ohuné - Valparaiso	480.-
"	Limache - Ohuné	95.-
"	Essen	340.-
"	Micros	60.-
17.	Auszahlg. Pension Ella Villa	30.000.-
"	Micro nach Limache	65.-
"	Rapido d. Santiago + regreso	1.600.-
"	Essen	940.-
"	Zeitung	90.-
	1.81 + 613.400.-	53.975.-
	53.975.-	
	559.425.-	
Hotel	1.200.-	
	558.225.-	
Getohlen	58.215.-	
	500.010.-	

Winter.

Nicht: „Zur Wahrung der Geschäftsinteressen."

Verhalten eines überreaktiven und hysterischen Menschen.
~~unausgeglichene Person Verhalten: Nicht mit adäquaten Reaktionen~~

Person mit ausgeglichener Stimmungslage und adäquaten Reaktionen

Geburtstagsglückwunsch

Diplomerigoletum

Zu Brief 95 von mir (von Arg?) geschrieben, der sich in Villa-Hermosa Post erwarte, wird von Hilde bestritten.

Einleitung

Publik. Chicorab. in Lachen-Symptom, fehlt Angabe Hinterlegungen

Lachen - Appl. Zwisch

Senilis - nidus (Matauricillo)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Wäsche 12. XI 59.

2 pantalones
3 camisas
1 calzoncillo largo blanco
1 " " cafe.
1 " corto blanco.
3 camisetas
2 pañuelos
5 pares calcetines
(2 negros, 1 cafe oscuro
1 cafe, 1 morado.)

Wirtschafterin aufs Land von alleinstehendem soliden Herrn gesucht. Angebote.

Reisegefährtin oder auch Wirtschafterin aufs Land von alleinstehendem soliden Herrn gesucht.

Wirtschafterin, Haushälterin, Helferin

Landsiedler alleinstehend solide sucht Helferin und Gefährtin

{Wer möchte einem solchen Landsiedler Gefährtin sein.

Fr. Wilche (3 Häuschen auf sehr kleinem Terrain)
Dueño Farmacia Prat Viña
Paradero La Mosquita/Quinta.

Chalet de Luis Vengoa
in Olmué nach Süden.

La Hiriberta Quinta del
Dr. Frick. Paradero 20 (?)
Strecke von Limache.

Eugenio Canales weit
oben im Cajon Grande
hat 1 Terrain oberhalb
des Terrains mit Salya
ganz ohne Anbau, mit
Buschwerk
Terrain oberhalb Ed. vorigen
u. Terrain von Wiener + Anchada
ca 1 ha, gehört dem Manne
der ca 1½ ha Terrain
im Süden des Baches mit
Haus u. Pozo hat.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

El Salto Bagnara

Baracas casas prefabricadas 1.800 m² Luna de vidrio – madera prensada (planchadas) (fenerrichter) fuerrinabekleidungen

Granizo ab	Estac. Lim. ab
6.30	7.30
7 – = Narr	8.15
7.30	9.30
8.15	10.20
9.05	11.15
9.50	12.00
10.50	12.40. Sab. 12.55
12.25	13.15
13.0 Mont. 13.15	14.15 Sab. 14.00
14.00	15.05
14.45	15.30
15.15	16.00
16.00	16.45
16.30	17.20
17.00	18.15
17.25	19.05
18.00	20.05
19.00	20.30
19.40	21.00
19.45	21.30

José Zarate Garrido

Olmué.

Carlos Shumada | Perrain in Lejos Grande

El Tatatural von Herr Weiper.

Max Weiser Quilpué (casilla 70)

tel 183 Calle Thomson 1063.

El Salto. Perlina, tel 80031

Gr. Pedro Sanchez in Granizo frente al Correo vende terreno en el Lir del Manzons con Eucaliptus

~~Einzelstehender Herr sucht Wirtschafterin aufs Land Solide Deutsche als Begleiterin auf Fernreisen gesucht. von einem Naturforscher gesucht.~~

Cendor Agustinas 955 Of. 616. casilla 9467. Stgo.

Santiago Vargas – Blanco Encalada Quilpué vende un terreno

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Villarica pale (Sonst 11.00)
Mont. 11.00 Mittw. 11.00 Freit. 11.00
Combinación á Santiago
á las 1½ en Loncoche
Dienst. 16.10 Donn. 16.10 Donn. 16.10
combinación á Santiago en
Loncoche. Die andern
Tage fährt der Zug von Lon-
coche nur bis Temuco
Todos los días micros de Villarica
á Freire-Temuco á las 7.00 a m.

Carlos Junge Chillán Viejo
Quinta Sta. Cruz.

Kabierzitky
Mario Altamirano.

Konrad Winterhalder. Correo
Sr. Montenegro de San Francisco
de Limache
Dr. Carbo de San Fr.co de Limache
Limache Viejo. Calle Republica
al final.

Welche Deutsche die ihre Ehre wahrt
möchte einen Naturforscher
auf Forschungsfahrten jetzt
oder später mal begleiten?
Zuschriften mit ausführlichen
Angaben.

De Mapocho á Valparaiso

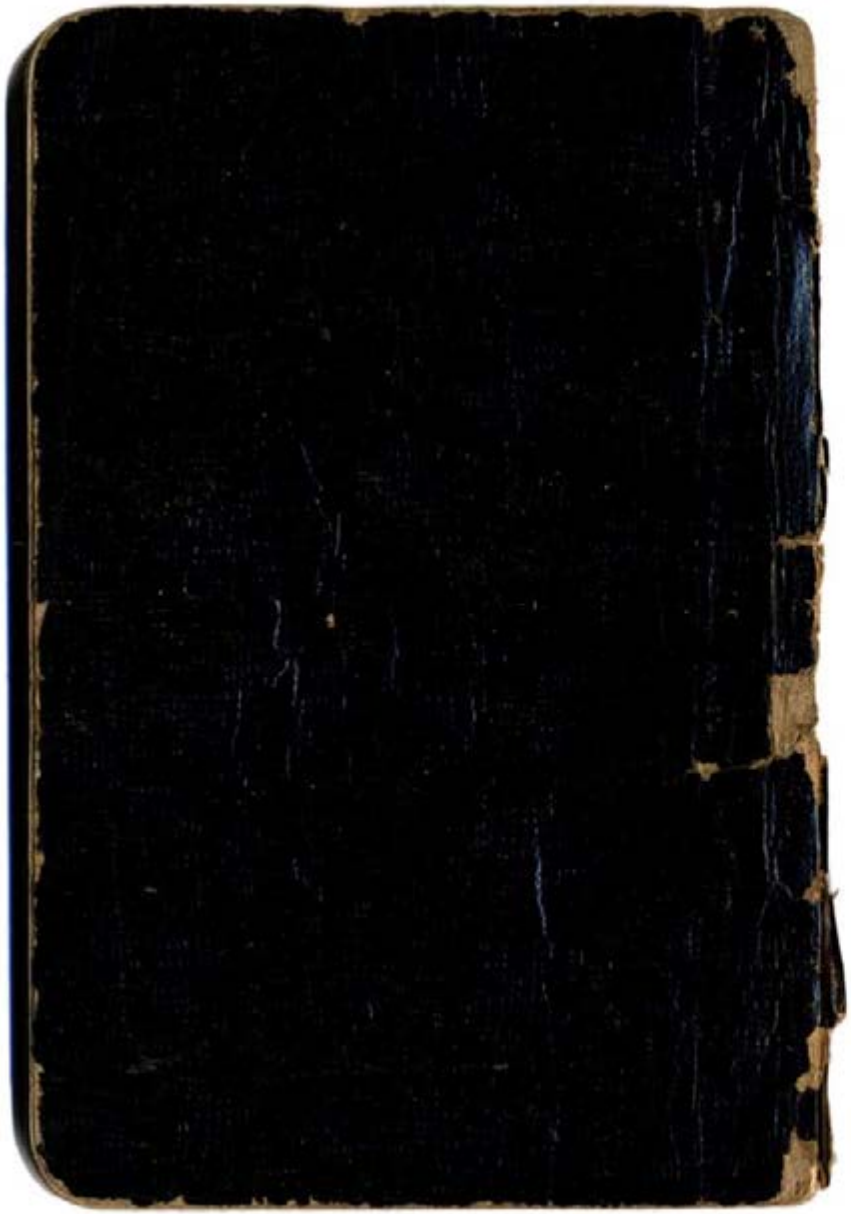
frei Expreso	11.45	Int.-Bus: 11.15 + 18.15
ordin.	14.00	
Andes Mar Bus	11.00 + 13.00	+ 15.00
Panamericano	7.00 + 9.00 + 14.30	+ 16.30 + 18.30
Chile Bus	9.30 + 11.45	+ 15.15 + 19.30

De Valparaiso á Limache

local	6.15	diar. Stay-Stay.
"	6.45	werkt. Calera
autom.	7.00	Feiert, Calera
Expreso	7.45	diar. Santiago.
autom.	8.15	Feiert. Limache
ordinar.	8.30	diar. Santiago
autom.	8.40	werkt. Limache
autom.	9.00	diar. Calera
"	9.45	Feiert Limache
local	10.00	diar. Calera
autom.	11.45	Feiert. Quillota

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.